



DORFENTWICKLUNG: DER MASTERPLAN IST DA

Aus 1000 Ideen wurde ein Masterplan für Kramsach



Hunderte Maßnahmen wurden in einen baulichen Entwicklungsplan gegossen. Dieser spiegelt die Struktur von Kramsach wider und wertet das großzügige Zentrum auf.

Mitte 2016 haben wir uns als Gemeinde entschieden, den ersten Schritt in Richtung langfristige Zukunftsplanung zu gehen und starteten mit einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess.

Unterschiedliche Formate wurde von hunderten BürgerInnen genutzt um Ideen und Wünsche für die Gemein-

de einzubringen. Dabei ist eine bemerkenswerte Anzahl an 1.000 Ideen zusammen gekommen. Diese wurden anschließend sortiert, zusammengefasst und zu Projekten gebündelt.

Die Steuerungsgruppe hat diese Projektliste anschließend priorisiert und definiert, wie wichtig diese auf der Arbeitsagenda sind. Viele dieser Projekte sind baulicher Natur, wie z.B. Projekt Volksschule & Turnsaal oder das Projekt Gemeindezentrum oder Veranstaltungszentrum.

(Fortsetzung auf S. 4)

Kramsach in alten Ansichten



Die Heimatbühne Kramsach

Am 8. September 1932 stellte sich das Ensemble der Heimatbühne Kramsach zu einer Fotoaufnahme. Die Leser(innen) der »Kramsach-Info« werden sicher die eine oder andere abgebildete Person als ihren Vorfahren erkennen.

Schon vor 150 Jahren spielten die Kramsacher Theater. Damals im bescheidenen Rahmen im Dachboden des Gasthofes Voldöpper-Wirt.



Von einer Benefizaufführung konnte die Heimatbühne Kramsach vor 30 Jahren für die Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche Voldöpp einen Betrag von 6.780.-- Schilling spenden.

Im Bild zwei langjährige Stützen der Heimatbühne Kramsach Doris Bauer und Alois Zeindl.

© Text und Fotos: Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerelechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 - 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach. »Kramsach-Info« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Di 28. August 2018

Aktuelle Informationen aus Kramsach

*Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!*

Kramsach und die wunderschöne Umgebung wurde von Mai bis Juli für zwei Produktionen des ZDF als **Filmkulisse** genutzt. Als Drehorte wurden die Brandenberger Ache, das Museum Tiroler Bauernhöfe und die gesamte Region ausgewählt. Der Krimi mit dem Titel »Durchs Höllental« wird im Herbst im ZDF und im ORF ausgestrahlt, die zweite Produktion mit dem Titel »Berggefährten« wurde überwiegend in Alpbach und Reith gedreht und wird im November im ZDF zu sehen sein.

Unsere **VS-Direktorin Heidi Huber** geht mit Ende September in Pension – auf diesem Wege möchte ich mich bei ihr für ihre überaus wichtige Tätigkeit ganz besonders bedanken und ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute wünschen.



Anfang Juli wurde Heidi Huber in einer kleinen Abschiedsfeier verabschiedet: Im Herbst tritt sie ihren Ruhestand an. Bürgermeister Hartl Zisterer dankte ihr im Namen der Gemeinde für ihren Einsatz und überreichte ihr einen bunten Blumengruß. – Von links: Mag. Klaus Kostenzer, Bgm. Hartl Zisterer, Direktorin Heidi Huber, Andreas Bankler, Ute Eberharter.

Wir heißen den **neuen VS-Direktor Michael Kreuzer** herzlich willkommen. (Bericht Seite 16)

Tolle Schlussveranstaltungen der verschiedenen Schulen. Die Landesmusikschule Kramsach hielt am 28.06.2018 ihr Schlusskonzert im Volksspielhaus ab. Es war eine tolle Veranstaltung mit musikalischen Leckerbissen. Ich möchte dem Direktor, Gerhard Guggenbichler, und seinem Lehrerteam für die ausgezeichnete Veranstaltung und zu den Erfolgen der Schülerinnen und Schüler herzlich gratulieren. Auch darf in diesem Zusammenhang dem Obmann des Fördervereins der Landes-



musikschule, Hans Mittner, und seinem Team für die ständigen Bemühungen um diese Schule ganz besonders gedankt werden. (Bericht S. 20)

Über die Inn- und Autobahnbrücke nach Brixlegg wird ein Geh- und Radweg errichtet (Bericht S. 5)

Einmal mehr möchte ich noch auf das größte sommersportliche Ereignis in Österreich, der **Rad-WM 2018**, in der letzten Septemberwoche hinweisen, bei der unser Ort bei 4 Rennen durchfahren wird. Schon jetzt möchte ich die Bevölkerung einladen, sich diese Rennen an der Strecke anzusehen und ggf. die Häuser mit Fahnen zu schmücken. (Bericht S. 6)



Der Straßenbau in Voldöpp konnte nun abgeschlossen werden – herzlichen Dank für die hervorragende Kooperation an Toni Salzburger und Leo Meixner.



Zahlreiche wichtige Strukturverbesserungen wurden am Reintaler See – wie hier etwa die neue Uferböschung samt Einstiegsbereich – in Kooperation mit dem Tourismusverband durchgeführt. (S. 25)

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Euer Bürgermeister Bernhard Zisterer

Der Masterplan für Kramsach



Im nächsten Schritt ging es darum, die baulichen Projekte auf möglichen Flächen im Gemeindegebiet zu verorten. Da es sich um langfristige, komplexe Entwicklungsprojekte der Gemeinde handelt, welche in der Lage sind, das Gemeindegebiet nachhaltig zu verändern, wollte man die Entscheidung für geeignete Flächen nicht leichtfertig treffen und zog Experten zu Rate.

Darum wurden drei Architekten eingeladen sich über die räumliche Anordnung eingehend Gedanken zu machen und einen professionellen Masterplan zu entwickeln.

Spaziergang, Diskussion, Entwicklung

Der Prozess begann mit einem »Spaziergang« der Architekten DI Helmuth Reitter, DI Rainer Köberl und DI Johannes Wiesflecker durch unsere Gemeinde. Dabei gewannen sie einen ersten Eindruck über die ortstypischen Gegebenheiten und bekamen ein Gefühl für das Gemeindegebiet. In weiterer Folge wurden ihnen alle Unterlagen aus dem Gemeindeentwicklungsprozess zur Verfügung gestellt, um die Anliegen der BürgerInnen gut verstehen zu können. Im dritten Schritt waren KramsacherInnen wieder eingeladen den Architekten ihre Sicht auf die einzelnen Standorte und Projekte näher zu bringen. Dafür war im Gemeindeamt zwei Tage die Planungswerkstatt geöffnet, welche rege genutzt wurde.

Bildungsanger Schlossfeld und Achenbrücke

All diese Informationen wurden von den Experten in einen Masterplan gegossen, der am Montag, 02.07.2018 in der Volksschule präsentiert wurde. Das entwickelte Modell sieht eine Bebauung der Ränder des Schossfeldes vor. In der Mitte würde ein Anger entstehen, der als öffentliche Fläche zur Nutzung bereit steht und damit der bestehenden baulichen Struktur der Gemeinde entspricht. Die Fläche wäre groß genug, um dort eine neue Volksschule, eine mehrräumige Turnhalle und eine Musikschule realisieren zu können. Um dem Wunsch nach einem Veranstaltungssaal zu entsprechen, würden die Architek-



ten eine Renovierung, Adaptierung und Erweiterung des Volksspielhauses empfehlen. Damit dieses gut an den »Bildungsanger« am Schlossfeld angebunden wird, wäre eine Fuß- und Radwegbrücke über die Ache sinnvoll.

Der vorliegende Masterplan fand in der Gemeindevertretung breite Zustimmung und wir werden in den nächsten Monaten mit einer detaillierteren Planung weiter an der Umsetzung arbeiten. Beginnen werden wir mit Gesprächen mit dem Grundstückseigentümer, den Bundesforsten, um eine Entwicklung auf dem Grundstück zu ermöglichen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatsbeschlüsse vom 18. Juni 2018

Gemeindeentwicklungskonzept Kramsach. Es wird folgendes mehrheitlich beschlossen: Die Gemeinde Kramsach entschließt sich, einen Städtebaulichen Masterplan aufbauend auf dem Gemeindeentwicklungsprozess zu erstellen. Hierfür werden die Architekten Köberl, Reitter, Wiesflecker beauftragt. Die Firma Communalp GmbH begleitet diesen Masterplan, eine Beauftragung ist Teil dieses Beschlusses.

Endprodukt wird ein Baumassenmodell sein, das Auskunft über die Lage, die Ausrichtung und die Nutzungen der im Gemeindeentwicklungsprozess als notwendig erachteten Projekte gibt.

Übernahme in das öffentliche Gut bzw. Entlassung aus dem öffentlichen Gut. Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 1 der Gp. 1216, der Teilfläche 2 der Gp. 1217

und Teilfläche 4 der Gp. 1220 jeweils zur Gp. 2065, KG Voldöpp bzw. Entlassung aus dem Gemeindegut und Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 3 der Gp. 2065 zur Gp. 1220, KG Voldöpp (Bereich zwischen Voldöpp 54 und Voldöpp 57)

Übernahme Teilbereich in das öffentliche Gut. Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 1 der Gp. 167/13 zur Gp. 677/3, jeweils KG Mariathal (Bereich Seebühel 35).

Erlassung eines Bebauungsplanes »Winkl, Schneider«. Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Bp .354, KG Mariathal (Bereich Winkl 47)

Flächenwidmungsplanänderung »Fachental - Margreiter Gerda«. Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 1293, KG Voldöpp von Freiland

in Wohngebiet (Bereich zwischen Fachental 8 und Fachental 9).

Flächenwidmungsplanänderung »Ebnet - Gemeinde Kramsach«. Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich der Gp 8/1 und Bp .7 und, KG Mariathal (zum Teil) von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen in Wohngebiet bzw. Grundstück 8/1 KG 83110 Mariathal von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen in Freiland (Bereich Ebnet 37).

Flächenwidmungsplanänderung »Seebühel - Georg Sappl«. Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach im Bereich Gp. 273, Gp. 276, Gp. 278, Gp. 289/2, Gp. 692 und Gp. 701/2, KG Mariathal (zum Teil) von Freiland in Sonderfläche standortgebunden Festlegung Erläuterung: Camping mit Wellnessanlage und Cafe (Bereich Seebühel 14).

9. JULI 2018 BIS ENDE OKTOBER 2018

Errichtung eines Rad- und Gehweges auf der L 47



In einem gemeinsamen Projekt errichten die Gemeinden Brixlegg und Kramsach mit Unterstützung des Landes Tirol einen Geh- und Radweg zwischen den beiden Gemeinden auf der L47 Kramsacher Straße.

Bedingt durch diese Baumaßnahmen wird es auf dem angeführten Straßenzug zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet und zum Recyclinghof Kramsach ist während der gesamten Bauzeit möglich.

Oben links: Die Streckenführung des von Pendlern und vielen anderen lang ersehnten Geh- und Radweges nach Brixlegg. Auch eine direkte Auffahrt vom Innradweg soll kommen, durch die die südlicheren Kramsacher Ortsteile angebunden werden.

Oben rechts: Bgm. Hartl Zisterer zeigt auf die grünen Markierungen, die die Breite des neuen Geh- und Radwegs anzeigen.

Der Fußgängerverkehr zwischen Kramsach und Brixlegg ist ebenfalls während der gesamten Bauphase gesichert. *Wir ersuchen die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Behinderungen während der Bauarbeiten.*

Straßenrad-WM 2018 – Kramsach viermal live dabei

Vom 22. bis 30. September 2018 findet mit der UCI Straßenrad-WM die größte Radsportveranstaltung der Welt in Tirol statt.

An acht Tagen werden dabei 12 Rennen abgewickelt und vier Rennen dieser größten je in Tirol ausgetragenen Sommersportveranstaltung führen durch unser Gemeindegebiet.

Weltweites Interesse. Nach Schätzungen des Veranstalters werden diese Rennen ca. 250 Mio. Menschen in 130 Ländern an den Bildschirmen verfolgen und in Tirol wird erwartet, dass ca. 500.000 Besucher die etwa 1.000 Athleten an den einzelnen Renntagen anfeuern.

Kramsach ist betroffen: voraussichtliche Sperrzeiten L211 Untertalstraße, L47 Kramsacher Straße:

27.09.2018 Sperre von 14:46 bis 16:23 Uhr

(Straßenrennen Junioren)

28.09.2018 Sperre von 12:13 bis 13:49 Uhr

(Straßenrennen Herren U23)

29.09.2018 Sperre von 12:14 bis 13:51 Uhr

(Straßenrennen Damen Elite)

30.09.2018 Sperre von 09:43 bis 11:19 Uhr

(Straßenrennen Herren Elite)

Streckenführung: von Breitenbach kommend führt die Rennstrecke nach Moosen, vorbei an den Kramsacher Seen, Seebühel, Achenrain, über die Postbrücke Richtung Brixlegg bis Innsbruck.

An den jeweiligen Renntagen müssen für jeweils ca. 1,5 Stunden **alle betroffenen Straßen sowie Ein- und Ausfahrten in unserem Gemeindegebiet entlang der Rennstrecke gesperrt** werden.

Neben Polizei- und Feuerwehrkräften sind in allen Gemeinden viele freiwillige Ordnerdienste im Einsatz. Ohne den tatkräftigen Einsatz vieler Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und den freiwilligen Helfern von vielen Vereinen unseres Dorfes wären die Absperrung und



damit die Durchführung dieser Rennen gar nicht möglich.

Für die **Gemeinde Kramsach** werden immer noch Personen gesucht, die als **Streckenposten** bei diesem Großereignis dabei sein möchten!



In Kramsach übernimmt die Sektionsleitung der Streckenposten bei der WM Walter Weinseisen. Mit 68 Jahren ist der Pensionist das älteste Mitglied des Gran Fondo Teams Tirol. Der Heim-WM blickt der Radfelder, der schon seit 45 Jahren Straßenrad fährt, voller Vorfreude entgegen. »Für mich Ehrensache,

bei der WM in der Heimat mitzuhelfen. Ich bin selber radsportbegeistert und freue mich schon auf meine Aufgabe. Momentan versuche ich, bei uns im Bezirk möglichst viele zum Mitmachen zu motivieren.«

Anmeldung und Informationen unter **streckenposten@innsbruck-tirol2018.com** bzw. **www.innsbruck-tirol2018.com**

Auch Kramsach in den internationalen Medien. Da Kramsach an vier Renntagen durchfahren wird, werden auch von unserer Gemeinde viele Bilder in alle Welt live verschickt.

Wir würden uns freuen, wenn sich Gemeindebürger bereits im Vorfeld Gedanken machen, wie wir unser Gemeindegebiet mit besonderen Blickfängen auch bei den Liveberichten weltweit präsentieren können.

Freuen wir uns gemeinsam auf spannende und unfallfreie Rennen in den letzten vier Septembertagen.



Foto: Grießenböck

ANREISETIPP WEGEN UCI RAD WM

Kirchtag im Museum Tiroler Bauernhöfe

Anreisetipp wegen UCI Rad WM: Am letzten Sonntag im September findet der Kirchtag im Museum Tiroler Bauernhöfe statt. Weil es wegen der Rad WM eine zweistündige Sperre der Straße gibt, wird empfohlen möglichst früh zum Fest zu kommen. Wer bis 9.30 Uhr im Museum ist, kann die Feierlichkeiten voll genießen. Erst um ca. 11.30 Uhr wird die Straße wieder geöffnet.

Zur 42. Auflage des Kirchtags öffnet das Kramsacher Freilichtmuseum am Sonntag den 30. September seine Tore. Seit 1977 gibt es die Traditionsveranstaltung im Höfemuseum. Was damals als kleines regionales Fest begann, ist heute zu einer der größten Brauchtumsveranstaltungen im Tiroler Unterland herangewachsen.

Der Festtag dient in erster Linie dem Erhalt der historischen Bauwerke. Dafür sorgen zahlreiche Vereine und Helfer, die durch ihr freiwilliges Engagement einen wichti-

gen Beitrag zum Gelingen des Kirchtags leisten. Rund 500 Mitwirkende arbeiten an diesem Tag ehrenamtlich im Museum.

Weil an demselben Tag das Herren Elite Rennen mit Start in Kufstein über die Bühne geht, wird es zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommen.

Detailinformationen zu den Sperren gibt es unter: <https://www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo/>.

Im Bereich des Höfemuseums wird die Straße für zwei Stunden, von 9.43 bis 11.30 Uhr gesperrt.

Um dem erhöhten Verkehrsaufkommen nach der Streckenöffnung vorzukommen, empfiehlt es sich, vor 9.30 Uhr zum Kirchtag zu kommen. Das Festtreiben startet wie gewohnt mit dem feierlichen Aufmarsch der Schützenkompanien, Sturmlieder und Kasedlfrauen um 9.30 Uhr. Der Kirchtag findet bei jeder Witterung statt.

Bericht der Bergrettung Kramsach u. U.

Bergrettung öffnet Tür für Schüler/innen. Mitte Juni beteiligte sich die Bergrettung am Blaulichttag der Neuen Mittelschule Rattenberg. Den ganzen Vormittag standen die Bergretter zur Verfügung, um die interessierten Schüler/innen zu begrüßen.

Einerseits wurden die Jugendlichen durch die Einsatzzentrale geführt und über das Einsatzgebiet, die Aufgaben der Bergrettung sowie die Ausbildung zum Bergretter bzw. zur Bergretterin informiert. Andererseits konnten die Schüler/innen an der Kletterwand ihr Bewegungstalent unter Beweis stellen. Zum Abschluss



Die »Feuerbrenn-Mannschaft« der Bergrettung.

transportierten die Jugendlichen eine/n Freiwillige/n in der Gebirgstrage ab.

Am 21. Juni besuchte die **Klettergruppe der Sonderschule Mariatal** die Bergrettung. Die Schüler nahmen bereits während des Schuljahres am Klettertraining mit Ergotherapeutin Susanne Jenewein teil. Zum Abschluss des heurigen Schuljahres konnten die Schüler bei schönstem Sommerwetter eine Trainingseinheit an der Kletterwand der Bergrettung absolvieren. Jeder Schüler konnte mehrere Versuche in der Vertikalen unternemen und dabei Kraft und Selbstvertrauen aufbauen. Weiters wurden die interessierten Schüler durchs Blaulichtzentrum geführt und hatten dabei die Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Rettungsorganisationen zu bekommen.

Traditionelles Feuerbrennen am Sonnwendjoch

Auch heuer übernahm die Bergrettung Kramsach u. U. am Samstag die Organisation und Durchführung des traditionellen Feuerbrennens. Gemeinsam mit Freunden wurde eine Lichterkette vom Sagzahn bis zum Sonnwendjoch entzündet. Erwähnenswert ist, dass heuer zum zweiten Mal eine alternative Brennmethode angewandt wurde. Um umweltschädliche Rückstände zu vermeiden, wurden für die Sonnwendfeuer große Pappbecher verwendet, die mit pflanzlichem Öl gefüllt und in weiterer Folge angezündet wurden.

Leider machte ein Wetterumschwung mit Regen und Graupelschauern kurz vor dem Anzünden der Feuer um ca. 21:45 Uhr den Feuerbrennern einen Strich durch die Rechnung.



Die Landessonderschule auf Besuch.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Bayreuther-Hütte, das unsere spätabends vom Sonnwendjoch heimkehrende »Brennmannschaft« mit einer wärmenden Pressknödelsuppe bestens kulinarisch versorgte. Vielen herzlichen Dank!

Wir hoffen, dass sich alle im Tal verbliebenen Zuschauer/innen trotz des aufziehenden Nebels an unseren Bergfeuern erfreuen konnten.



Feuerbrennen mit alternativer Brennmethode.

50 Jahre neue Bergwachthütte der Einsatzstelle Kramsach u. U.

Bei strahlendem Sonnenschein zelebrierte **Provisor P. Florian Heel die Bergmesse beim Kreuz der Pletzach-Urzeinalm** anlässlich des Jubiläums »50 Jahre neue Bergwachthütte der Einsatzstelle Brixlegg, Kramsach u. Umgebung«.

Umrahmt wurde der festliche Akt von der Bläsergruppe der BMK Brixlegg. Zahlreiche Ehrengäste, wie die Leiterin der Abteilung Umwelt der BH Kufstein Mag. Anita Hofer, Bürgermeister Hartl Zisterer und die Landesleiterstv. der Tiroler Bergwacht, Simone Fuchs, Bergwachteinsatzstellenleiter und Kameraden des Bezirkes Kufstein, Vertreter des Alpenvereines, der Tiroler Bergrettung und viele weitere folgten der Einladung.

Die Diensthundestaffel der Tiroler Bergwacht führte einen kleinen Auszug aus ihrem Können mit ihren Rettungshunden vor. Perfekt organisiert sorgten die Mannen der Einsatzstelle Brixlegg u. Umgeb. mit ihrem Einsatzstellenleiter Wolfgang Ruppreecher für das leibliche Wohl der zahlreichen Bergmessensteilnehmer.

Der Bergwachtbezirk Kufstein, unter der Leitung des Bezirks-



Von links: Einsatzstellenleiter Ruppreecher, El-Stv. Entner, Provisor P. Florian Heel, Bergwachtbezirksleiter Karadakic.

leiters Zvonko Karadakic, nutzte den Anlass der Bergmesse zur Kameradschaftspflege und führte gleichzeitig den alljährlichen Bezirkswandertag durch.

Lärmschutzoffensive in Tirol

Unter dem Motto »Engagieren statt resignieren« gibt es derzeit die Möglichkeit, die Lärmschutzoffensive Tirol mit der persönlichen Unterschrift zu unterstützen.

Auch in Kramsach zeigt sich schon seit langer Zeit wie wichtig effizienter, dauerhafter Lärmschutz notwendig wäre. Vor allem entlang den Landesstraßen L211 und L47 wird die Bevölkerung 24 Stunden – Tag und Nacht – mit weit über den Grenzwerten liegenden Lärmbelastungen willkürlich zugehöhrt. Daher engagiert sich seit Herbst 2017 die »Bürgerinitiative Feinstaubsiedlung L211/L47« für aktive Verkehrsentslastung in unserem Dorf, denn nur mit einem hinsichtlich Lärminderung optimierten Landes- und Gemeindestraßennetz lässt sich die Lebensqualität der KramsacherInnen um ein Vielfaches verbessern.

Wird uns Lebens- und Gesundheitsqualität geraubt und entstehen bei den Betroffenen, ob Jung oder Alt, Krankheitsschäden, Leid bis hin zum frühzeitigen Tod.

Die hohen Gesundheitskosten werden uns im Umweg über die Krankenkasse und das Gesundheitssystem angelastet, während die Verursacher von uns nur kassieren: Vi-

gnette, Maut, Roadpricing, Kfz-Steuer, Normverbrauchsabgabe, Mineralölsteuer usw.

Und wenn dann einmal ein Lärmschutzprojekt realisiert wird, sollen Gemeinden oder Betroffene plötzlich mitzahlen: Horrende Summen, die weder in den Gemeindekassen noch privat zur Verfügung stehen.

Im Gemeindeamt liegen Unterschriftenlisten zur Lärmschutzoffensive in Tirol auf, engagieren auch Sie sich und fordern für Ihre Familie das »Recht auf Ruhe« ein.

Aufgepasst



Das Herbstprogramm der Volkshochschule Mittleres Unterinntal wird bis Ende August an alle Haushalte der Region 31 versendet. Neben bewährten, bekannten und beliebten Kursen werden Sie auch neue, innovative Angebote finden! – Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: www.vhs-tirol.at/mut, mut@vhs-tirol.at
Tel. 0699 15888206 oder 0699 15888214

Fahrradversteigerung

Am Freitag, den 17. August 2018 findet beim Gemeindeamt Kramsach um 14.00 Uhr die Versteigerung der Fundfahrräder statt.



Nachdem der Ausrufpreis wirklich günstig ist, können tolle Schnäppchen ergattert werden!

Verschmutzung auf Plätzen und Spielplätzen



In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über die Verschmutzung auf unseren Spielplätzen, öffentlichen Plätzen und im Uferbereich der Brandenberger Ache, vor allem durch weggeworfene Zigaretten, Getränkeflaschen u.ä. Wir ersuchen daher dringend, vor allem im Sinne der Gesundheit unserer Kinder, Zigarettenstummel und anderen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen!

Verein Naturjuwel Rofan: Barrierefreier Weg

So sieht unsere Planung aus: Voraussetzung für einen barrierefreien Weg ist eine durchschnittliche Neigung von 2 bis 3%, wobei kurze Streckenabschnitte bis zu 6% Neigung haben dürfen. Der von uns geplante ca. 2 km lange Weg führt ab der Bergstation bis an die Westseite des Latschkopfes und mündet an einer geeigneten Stelle in den Bestandsweg von der Zireineralm kommend ein.

Dieser barrierefreie Weg wird knapp über den latschenbedeckten Boden in schlichter Bauweise gleichlaufend dem Gelände angepasst geführt, besteht aus heimischen Holz (Lärche oder Tanne) und ist mit einem beidseitigem Geländer abgesichert. Der Einwand „die Holzkonstruktion fault“ stimmt nicht – unsere bisherigen Ansprechpartner gewähren 20 Jahre Garantie.

Die Befestigung im Erd- oder Felsbereich erfolgt je nach Bodenbeschaffenheit mit Edelstahl-Erdankern, sodass die Holzkonstruktion mit dem Erdreich nicht in Berührung kommt.

Flache, latschenfreie, mit Gras bewachsene Plätze dienen ausschließlich als Ruhe-, Rast- und Erholungsplät-



ze. Diese Plätze sind mit einfachen hölzernen Liegen und Bänken sowie – wo sinnvoll – mit einem ebenso hölzernen Tisch ausgestattet.

Auf flachem Gelände wie Almwiesen ist der barrierefreie Weg als verdichteter Schotterweg geführt. Im Bereich des „Saubodens“ führt ein geeigneter Weg an den knapp höher liegenden Grat und dient dort dem körperlich beeinträchtigten Wanderer als Aussichtspunkt zum Zireinersee. Für den nicht gehbehinderten Wanderer führt der ab diesem Bereich sanierte Gappsteig zum See hinunter. Es wird strengstens darauf geachtet, dass das gesamte Gebiet ab der Bergstation ausschließlich als Erholungs- und Ruhegebiet dient.

Diese neue Wegführung verkürzt und vereinfacht alle wei-

AUS DEM JUGENDTREFF

Der Jugendtreff besucht »Notre Dame«



Diesmal besuchten wir aber nicht die Originalkathedrale in Paris, sondern den Nachbau am Schlossberg.

Wie die Jahre zuvor wurden wir eingeladen uns die Generalprobe des neuen Stückes der Schlossbergspiele Rattenberg anzuschauen. Es handelt sich dabei um eine Bearbeitung von Viktor Hugos historischen Roman »Der Glöckner von Notre Dame« in einer Bühnenfassung von Felix Mitterer.

Die Geschichte ist bekannt: Sie ist durchzogen von

Intrigen und Ausgrenzung. Quasimodo, der berühmteste Glöckner der Welt, ist der geheime Held des Stückes, weil er sich all dem widersetzt.

Kulturelle Jugendarbeit ist uns im Jugendtreff wichtig, da sie einen Beitrag zur individuellen und sozialen Entwicklung junger Menschen beiträgt. Sie soll die kulturelle Wahrnehmungsfähigkeit sensibilisieren und ermutigen eigene Standpunkte herauszufinden und zu vertreten.

terführenden Wanderungen – egal in welche Richtung – um eine halbe Stunde und ermöglicht es somit einem jeden Wanderer, Bergsteiger oder Ausflügler, dieses herrliche Gebiet – gänzlich südseitig gelegen – zu genießen.

Zugleich ermöglicht dieser Weg die Einbindung der Almwirtschaften in den wirtschaftlichen Gesamterfolg des Projektes.

(Kreidl Sepp, Verein „Naturjuwel Rofan“)

Defibrillator in der Raiffeisenbank

Wenn es zu einem **Atem-Kreislauf-Stillstand** kommt, ist schnelle Hilfe gefragt. Für alle Kramsacher Bewohner und Gäste steht seit Kurzem ein Defibrillator in der Raiffeisenbank in Kram-sach zur Verfügung.



EHRENDIPLOM DER WIRTSCHAFTSKAMMER

Gratulation zum 50-Jahr-Jubiläum der Firma Kreidl

Anlässlich des 50-Jahr-Firmenjubiläums wurde die Firma Kreidl mit dem Ehrendiplom der Wirtschaftskammer Tirol ausgezeichnet.

Als Bez.-Obmann-Stv. der WK Kufstein überreichte Wolfgang Schonner die Diplome als **Dank** und **Anerkennung** der mehr als 50-jährigen erfolgreichen, unternehmerischen Tätigkeit und brachte einen kurzen Streifzug der Firmengeschichte Kreidl.

Im Jahre 1968, der erste Firmensitz war in Rattenberg, vormals Ghedina Heizung, wurde von der Firma Kugler & Kreidl übernommen.

Ende der 70er Jahre scheidet der Partner Kugler aus – Kreidl wird alleiniger Unternehmer, die dann Kreidl KG hieß.

Das Installationsunternehmen wuchs durch den unermüdlchen Einsatz von Sepp Kreidl mit seiner Frau Hedl weiter, immer mehr Kunden setzten auf die große Kompetenz und fachliche Beratung.

Anfang der 80er Jahre wurde ein Meilenstein des Unternehmens gesetzt, indem am jetzigen Standort in Kram-sach das Firmengebäude errichtet wurde.

1999 wurde die Firmennachfolge geregelt. Ein erfolgreicher Betrieb braucht auch dann einen dynamischen Nachfolger.

So übernahm Sohn Matthias Kreidl als Jungunternehmer mit seiner Frau Eva die Firmenleitung.

Die Erfolgsgeschichte wird seitdem, dank der Firmenphilosophie – nach wie vor beste Qualität, Service und Beratung zu liefern – fortgesetzt. Besonders zu erwähnen ist die hervorragende Lehrlingsausbildung der Firma



Von links: Matthias, Eva, Sepp und Hedwig Kreidl, Wolfgang Schonner.

Kreidl. Seit 1979 wurden 110 Lehrlinge ausgebildet. »Dafür auch ein besonderer Dank seitens der Wirtschaftskammer, denn wir alle wissen, wie wichtig und notwendig gut ausgebildete Fachkräfte sind«, so Schonner. Daher ist die Firma Kreidl laufend auf der Suche nach Lehrlingen und freut sich über jede Bewerbung.

Insgesamt sind derzeit 45 Mitarbeiter beschäftigt, die mit viel Loyalität und Einsatz die Firmenphilosophie mittragen.

Man wünscht dem heimischen Unternehmen eine weiterhin so erfolgreiche Entwicklung für die Zukunft.

Zitat: »Erfolgreich zu sein setzt zwei Dinge voraus: Klare Ziele und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen.«

(Johann Wolfgang von Goethe)

(Text: Wolfgang Schonner)



Florian Jeram informiert aus dem Recyclinghof

Von Alt-PET zu Neu-PET

Ob Limonaden, Wasser oder sogar Bier: das klassische Recycling-Beispiel aus alten PET-Flaschen neue zu machen, kennen die meisten ÖsterreicherInnen, aber wie funktioniert das genau?

Pro Jahr gibt es in Österreich 292.000 Tonnen Kunststoffabfälle wie Leichtverpackungen oder PET-Flaschen. 22.000 Tonnen davon fallen jährlich in Tirol an.



Eingesammelt werden die ausgedienten Tiroler Kunststoff-Leichtverpackungen der Recyclinghöfe unter anderem von der Firma DAKA. Mit dem LKW geht es für die Container voll mit Kunststoff-Flaschen & Co. zur TRG Tiroler Recycling GmbH in Pfaffenhofen, eine der modernsten Kunststoffsortieranlagen Österreichs.



In der TRG Sortieranlage werden mehr als die Hälfte der Kunststoffverpackungen recycelt. Um zu wissen, wie viel Inhalt in den Sammelsäcken ist, werden diese am Anfang einmal gewogen und dann automatisiert geöffnet.

Trennung nach Volumen, Fläche und Farbe

Danach kommt der Inhalt in ein riesiges Trommelsieb, wo die Kunststoffverpackungen in volumige Kunststoffe (wie beispielsweise Flaschen) oder flächige Kunststoffe (wie zum Beispiel Folien) getrennt werden.

Die volumigen Kunststoffe kommen als Nächstes in den High-Tech-Kern der Anlage. Dort werden sie mit Hilfe von Infrarot und Farberkennung in einzelne Kunststoffarten getrennt, also zum Beispiel in PET-Getränkeflaschen in

den Farben transparent, blau oder grün, Becher, Getränkeverbundkartons etc. Mit diesem System werden die Kunststoffverpackungen bereits bis zu 95 Prozent richtig sortiert.



Händische Nachsortierung

Um die richtige Sortierung gewährleisten zu können, werden die Verpackungen aber sicherheitshalber noch händisch nachsortiert.

Dadurch erreicht man eine Sortenreinheit von mindestens 98 Prozent, die man für die Weiterverwertung zum Beispiel von PET-Flaschen braucht.

Die PET-Flaschen kommen dann weiter in die PET zu PET-Recyclinghallen in Müllendorf. Dort werden sie von MitarbeiterInnen kontrolliert und Nicht-PET-Teile händisch aussortiert.

Zu PET-Flakes zerkleinert

Ist sichergestellt, dass nur noch PET-Flaschen zur Weiterverarbeitung im Prozess sind, werden diese in einer Mühle zu sogenannten „PET-Flakes“ zerkleinert. Um die hohen Lebensmittelstandards zu gewährleisten wird ein **patentiertes Verfahren** namens URRC (United Resource Recovery Corporation) eingesetzt: d.h. die Flakes werden zuerst einmal in einer Art Waschanlage gründlich gereinigt. Dabei werden eventuell vorhandene Aromastoffe sowie die oberste Schicht der Flakes entfernt.

Danach heißt's, ab in den Drehrohrofen – ein runder Ofen, der sich um die eigene Achse bewegt – wo die Flakes bei 200 Grad Celsius verweilen und die letzten Verunreinigungen aus dem Material ausscheiden.

Die Flakes kann man in einem weiteren Verarbeitungsschritt noch einmal zerkleinern, besser gesagt: granulieren. In einer Granulierungsanlage werden die Flakes getrocknet, aufgeschmolzen, gesiebt (wie durch einen Kaf-

feefilter), durch eine Düsenplatte gepresst und schließlich unter Wasser gekühlt und kugelig geschnitten. Zum Schluss werden die Kügelchen bzw. das Granulat kristallisiert und in einem sogenannten SSP Reaktor (auch ähnlich wie der Drehrohrofen) tiefengereinigt. Dann ist das Material offiziell lebensmitteleuglich.

Neue PET-Flasche. Welche PET-Teilchen schlussendlich

in den neuen Produkten zum Einsatz kommen, hängt davon ab, welches Material das Unternehmen braucht. Aber egal, ob in Flakes- oder in Granulatform; das gewünschte Material wird am Ende einfach zu den Unternehmen geliefert und dem Ausgangsmaterial für neue PET-Flaschen beigemischt. www.rundgehts.at

RICHTIG LÜFTEN IM SOMMER

Außen heiß, innen kühl – so geht's

Wenn das Thermometer im Sommer ansteigt, wandeln sich viele Wohnungen in wahre Backöfen. Um die Zimmertemperatur auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, reichen schon ein paar einfache Tricks.

Drei wesentliche Dinge sind in der Wohnung zu beachten: ein **wirksamer Sonnenschutz außenseitig**, effektive **Nachtkühlung** durch richtiges Lüften und der **Verzicht auf überflüssige Wärmequellen**.

Angenehme Frische in den eigenen vier Wänden

Bei energieeffizienten Gebäuden werden über entsprechend orientierte Glasflächen solare Einträge genutzt. Mehr natürliches Licht in den Räumen kann darüber hinaus zur Reduktion des Energiebedarfs für Beleuchtung beitragen. Wichtig ist allerdings, das richtige Verhältnis zwischen verglasten und geschlossenen Flächen zu konzipieren. Denn je größer die verglasten Flächen, umso wärmer wird's im Raum. Die Vermeidung sommerlicher Überwärmung sollte frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Diese sollten möglichst hell sein, um das Licht zu reflektieren. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist.

Einfach mal abschalten

Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein. Zudem hilft das Stecker ziehen auch beim Stromsparen.

Wie lüfte ich richtig

Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist bei kühlen Außentemperaturen, also in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben, um die heiße Luft draußen zu halten.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen

gegenüberliegender Fenster und Türen.

Kurzzeitig erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen sollte zusätzlich immer sofort abgelüftet werden.

TIPP: Der Keller bleibt zu.

Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert. Das erhöht die Schimmelgefahr. Darum bei warmer, feuchter Außenluft Kellerräume nicht lüften!

In allen Energiefragen, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und produktneutral weiter

Tel.: 0512 589913

oder: www.energie-tirol.at/beratung

Fr 3. August, 13–17 Uhr:
Giftmüllsammlung

AUGUST
3



Am Freitag, dem 3. August 2018 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Wir möchten darauf hinweisen, dass vor 13:00 Uhr kein Giftmüll angenommen werden darf!

Erfolgreiche Teilnahme an den Special Olympics



An der Special-Olympics-Veranstaltung in Vöcklabruck vom 07. bis 12. Juni 2018 nahmen über 1.500 sportbegeisterte Athleten aus 12 Nationen in 18 verschiedenen Sportarten teil. Das Motto für die Sommerspiele 2018 lautete: »Lass mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst es mich mutig versuchen.«

Die Fußballmannschaft »Dream-Team« mit ihren Trainern Daniel Spergser und Martin Haaser spielten sich in der Vorentscheidung in die höhere Klasse. Die Gegner wa-

ren Spieler aus Oberösterreich, Vorarlberg, Steiermark, Wien und Kärnten. Sie erreichten dort einen ausgezeichneten 6. Platz.

6 Schüler und Schülerinnen nahmen mit ihren Trainere-

rinnen Tamara Pointner und Kristel Ophoff an den Schwimmwettbewerben teil. Das Team erkämpfte sich 2 Goldmedaillen und 1 Bronzemedaille im Bewerb 25 m Freistil, 2 Bronzemedaillen gab es im 50 m Freistil, sowie 1 Silber- und Goldmedaille im 100 m Freistil. Die Tiroler Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Mariatal wurden erfreulicherweise mit Jacken von »Sport Conny« und mit T-Shirts vom Elternverein Mariatal eingekleidet.

Da war was los in Kramsach

Am Freitag den 08.06. nachmittags waren weit über hundert (meist) Papas, mit ihren Kindern per Rad, Laufrad oder Roller unterwegs in ganz Kramsach. Der Kindergarten Kramsach veranstaltete zum Vatertag eine Vater-Kind-Rad-Rallye.

Von unterschiedlichen Startpositionen aus starteten die Gruppen nach einer vorgegebenen Route. An verschiedenen Stationen wurde Halt gemacht und die Teilnehmer, ob groß oder klein, mussten verschiedene Aufgaben lösen.

Anschließend trafen sich alle im Kindergarten zu einem gemeinsamen Picknick im Haus, da das Wetter leider nicht



mehr mitspielte und es zu regnen begann. Trotzdem hatten alle »a riesen Gaudi« und ein Ständchen für die Papas zum Abschluss gab es auch.

Spende an den Kindergarten

Der Kindergarten Kramsach bedankt sich recht herzlich beim Elternverein für die großzügige Spende von 200 Euro.

Wir haben für unsere Kinder einen Kamishibai (Bildkartenständer) erworben, inklusiv mehrerer Bildgeschichten für die sprachliche Förderung im Kindergarten.

Kamishibai ist eine japanische Form des Erzähltheaters. Beim Erzählen mit den Bildkarten lassen sich die Kinder gerne mitreißen und nehmen lebhaft Anteil an den Geschichten.



Workshop für Volksschüler im Rettungszentrum Kramsach



Am 9. Mai 2018 waren die Schüler der dritten Klassen zu einem Workshop im Rettungszentrum Kramsach eingeladen.

Die Kinder hatten in verschiedenen Stationen die Möglichkeit, Erste Hilfe-, und Reanimationsmaßnahmen für den Notfall zu üben. Dabei hatten die Schüler auch

die Möglichkeit, die richtige Anwendung eines Defibrillators zu erproben. – Anschließend gab es noch eine leckere Jause. Die Kinder und Lehrpersonen der Klassen 3a und 3b möchten sich sehr herzlich bei Dr. Thomas Schneider und seinem Team für die tolle Organisation und Durchführung bedanken. (Monika Loinger)

Beim Imker

Die Schüler der Klasse 3a beschäftigten sich im Fach Sachunterricht intensiv mit dem Leben der Honigbiene. Bienen sind für die Befruchtung von Pflanzen sehr wichtig und liefern wertvollen Honig aus der Region. Die Kinder durften dem Imker Rupert Mooser aus Kramsach bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Anschließend gab es noch schmackhafte Honigbrote. Herzlichen Dank an Rupert und Klara Mooser für den netten und lehrreichen Vormittag. (Monika Loinger)



Feierstunde für Lesepaten und Lesepatinnen

Zwanzig Lesepaten und Lesepatinnen haben in den letzten fünf Jahren die Kinder der Volksschule Kramsach beim Leseerwerb begleitet. Sie kommen wöchentlich für ein bis zwei Stunden ehrenamtlich an die Volksschule und üben mit „ihren“ Kindern lesen.

Im Schnitt alle drei Wochen für eine Unterrichtsstunde besuchen die Klassen der VS Kramsach seit vielen Jahren die Gemeindebücherei und werden dabei von Frau Gerhild Riedl und Alexandra Schinnerl voll Engagement in die Welt der Bücher eingeführt. – Die Direktorin und die Lehrerinnen luden zu einem gemütlichen Nachmittag mit Liedern, Geschichten und Kaffee und Kuchen zum Abschluss des Schuljahres ein, um Danke zu sagen.





AUS DER VOLKSSCHULE

Der neue Direktor stellt sich vor

Mein Name ist Michael Kreuzer. Ich werde mit 1. September 2018 die Leitung der Volksschule Kramsach übernehmen.

Als gebürtiger Osttiroler hat es mich Anfang der 2000er Jahre nach Nordtirol verschlagen. Wohnhaft bin ich seit einigen Jahren in Brandenburg. Als Mitglied der BMK Brandenburg unterstützte ich vor geraumer Zeit das regionale Jugendblasorchester und war bei der ersten Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz dabei. Seit Beginn des Schuljahres 2002 bin ich als Lehrer an der Volksschule Brandenburg tätig. Zuvor unterrichtete ich ein Jahr an der Volksschule Riezlern im Kleinwalsertal/ Vorarlberg. Mit dem Schuljahr 2013 übernahm ich die Leitung der

Volksschule Brandenburg. In dieser Zeit absolvierte ich den Schulmanagement Lehrgang und die Leadership Academy, um mich beruflich weiterzubilden. Mir ist es ein großes Anliegen, das Kind in den Mittelpunkt des schulischen Alltags zu stellen. Die heutige schnelllebige Zeit stellt für Kinder oftmals eine Überforderung dar. Sie benötigen einen sicheren Rückhalt. Neben den Eltern muss auch die Schule diese Sicherheit geben. Die Volksschule Kramsach setzt dies in ihrer Arbeit bereits um. Kontinuität und Sicherheit sind aber nicht nur für die Kinder von immenser Bedeutung. Im Bereich der Elternarbeit spielt Beständigkeit eine wichtige Rolle. Deshalb ist eine gelingende Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Eltern ein wesentlicher Part in meiner Führungsarbeit. Persönliche Gespräche helfen Probleme zu lösen und nicht unüberwindbar werden zu lassen. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und auf den persönlichen Austausch mit der Kramsacher Bevölkerung.

AUS DER NMS/NMMS RATTENBERG

»Blaulichttag« an der NMS/NMMS Rattenberg



»Die Blaulichtorganisationen aus der Umgebung kennen lernen!« Unter diesem Motto fand für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der NMS/NMMS Rattenberg der »Blaulichttag« statt. An einem Vormittag wurde an fünf Stationen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Organisationen gewährt.

Das Rote Kreuz erklärte das „Innenleben“ eines Rettungautos, die Bergrettung zeigte, wie die Kletterwand bezwungen werden kann und führte die interessierten SchülerInnen durch ihre Räumlichkeiten. Besonderen Anklang fand die Station bei der Feuerwehr, denn die Buben und Mädchen wurden mit der Drehleiter in schwindelerregende Höhe gefahren. Die Wasserrettung erklärte ihren Aufgabenbereich und ein Höhepunkt an diesem Vormittag war die Fahrt mit dem Wasserrettungsboot auf dem Inn. Schließlich war auch die Polizei, u.a. mit einer Motorradstreife, anwesend. Außerdem konnten die SchülerInnen mit einer Laserpistole Geschwindigkeitsmessungen

durchführen. Besonders gefiel allen jedoch der Polizeihund »Nano«. Seine Aufgabe bei der Polizei ist es, Drogen zu erschnüffeln. Ein ganz besonderer Dank geht an die vielen Freiwilligen und die Beamten der Polizei, die sich die

Zeit genommen haben, den Schülerinnen und Schülern der Schule einen Einblick in die Blaulichtorganisationen zu geben.

AUS DER VOLKSSCHULE

Bibliothekarsausbildung & Spende

Frau Dipl. Päd. Gerlinde Wannemacher hat mit diesem Schuljahr ihre Zusatzausbildung zur Schulbibliothekarin abgeschlossen. Frau Dir. Heidi Huber gratuliert im Namen der Volksschule Kramsach und übergibt an Frau Wannemacher die Spende vom Elternverein in der Höhe von 200 € zum Ankauf von neuen Büchern. Herzlichen Dank an den Elternverein!



KuBi-Tag der Neuen Musikmittelschule

Die Klassen der Musikmittelschule Rattenberg (1m, 2m, 3m, 4m) präsentierten anlässlich der österreichischen KuBi-Tage (Kultur- und Bildungstage) ihre musikalischen Highlights.

Unter der Leitung von Herrn Mario Jäger, Frau Manuela Neuhauser, Frau Andrea Schett, Frau Renate Schmid und Herrn Leonhard Salzburger gaben die Schülerinnen und Schüler Lieder, Klassenensemblestücke, Tänze und Percussionstücke zum Besten. Die klassenübergreifenden Ensembles der Musikmittelschule – Schulband, Schulorchester, Volksmusikensembles und Schulchor – stellten ebenso ihre Favoritenstücke vor. Das Volksspielhaus Kramsach war beim öffentlichen Konzert am 24. Mai 2018 bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Die hervorragenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung und noch mehr aufgeheizt wurde diese mit



einem „Boarischen“, bei dem einige Lehrpersonen ihre Tanzkünste darboten.

Alles in allem ein super Erfolg und ein toller Abend!

Schulschluss an der NMS/NMMS Rattenberg



Das Schuljahr 2017/2018 ist zu Ende und viele unserer Schülerinnen und Schüler konnten dieses sehr erfolgreich abschließen.

Von den insgesamt 272 Schülerinnen und Schülern haben 70 mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und 25 mit „Gutem Erfolg“ das heurige Schuljahr abgeschlossen – ich gratuliere recht herzlich!

Besonders hervorheben darf ich natürlich unsere 4. Klassen: Alle 63 Schülerinnen und Schüler erreichten ihren Mittelschulabschluss – 16 davon mit „Ausgezeichnetem“ und einer mit „Gutem Erfolg“. Den Abgängerinnen und Abgängern der NMS/NMMS Rattenberg, welche bei einem festlichen Abend im Turnsaal der Schule gebührend

verabschiedet wurden, darf ich zu den Erfolgen gratulieren und alles Gute für ihren weiteren Berufs- und Bildungsweg wünschen.

Ich bedanke mich beim Schulverband, bei den Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertretern für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein großer Dank gebührt dem Lehrerkollegium der NMS/NMMS Rattenberg für ihre geleistete Arbeit.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrkörper wünsche ich erholsame Sommerferien!

(Elisabeth Krigovszky)

»YOUTH FOR UNDERSTANDING«: SCHÜLERAUSTAUSCH

Gastfamilien in Kramsach gesucht

Wir, »Youth for understanding«, sind ein gemeinnütziger Verein, der internationalen Schüleraustausch organisiert. Am

1. September kommen wieder etliche Jugendliche aus Japan nach Österreich, motivierte und mutige junge Menschen, die ihr Zuhause verlassen, um ein Schuljahr lang die österreichische Kultur, unsere Sprache, unseren Alltag kennenzulernen. Sie werden bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen und zur Schule gehen.

Was wir derzeit suchen, sind Gastfamilien. Und hier knüpft meine Bitte an: Kramsach pflegt doch schon seit langem eine Städtepartnerschaft mit Toyoshina bzw. Azumino in Japan. Daher würden wir uns freuen, wenn sich Kramsacher Familien dazu bereit erklären, als Gastfamilie ein Kind aufzunehmen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an uns: Katharina Tapler, T: +43 1 890 1506 30, M: katharina.tapler@yfu.at

www.yfu.at

Spannende und informative Stunden in Volksschule und Kindergarten



Wie beinahe jedes Jahr engagiert der Elternverein Kramsach für Kindergarten und Volksschule eine Lesung mit bekannten BuchautorInnen aus Österreich.

Dieses Jahr kam wie schon öfters Frau Karin Ammerer aus der Steiermark und begeisterte am 4. Juni 2018 die Kramsacher Kinder für ihre Bücher. In der Volksschule konnten die Kinder der 2. und 3. Klasse dem Alltag entfliehen und sich auf eine Vorlesereise mit der Kinderbuchautorin begeben, danach begeisterte Frau Ammerer auch die Kinder im Kindergarten Kramsach.

In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Kufstein wurde auch heuer der Erste-Hilfe-Projekttag für die Kinder der 4. Klasse Volksschule durchgeführt. Dabei lernten die Kinder am 18. Juni 2018 bei verschiedenen Stationen wichtige Grundbegriffe und Kenntnisse rund um die Erste Hilfe kennen. Während die Mitarbeiter des Roten Kreu-

zes vorzeigten, wie durch die „Stabile Seitenlagerung“ und andere Maßnahmen Leben gerettet werden können oder wie ein Rettungsauto von innen aussieht, waren die Damen des Elternvereins vorwiegend damit beschäftigt, die mit Theaterschminke plötzlich verursachten blutenden Wunden professionell zu versorgen.

Anfang Mai organisierte der Elternverein auch das Kuchen- und Kaffeebuffet beim Elternsprechtag in der Volksschule. Unterschiedlichste Kuchen konnten dabei genossen bzw. auch mit nach Hause genommen werden. Für diese vielen Kuchenspenden bedankt sich der Elternverein herzlich bei den BäckerInnen.

Für die verbleibende Ferienzeit wünscht der Elternverein allen Kindern und Eltern erholsame Tage, viel Spaß und einen guten Start ins neue Schuljahr 2018/19.

Schnappschüsse vom Jungscharchor-Jubiläum



Am 23. und 24. Juni 2018 fand das 30-Jahr-Jubiläum des Jungscharchor Kramsach statt.

Ein großes Dankeschön ergeht an die Gemeinde Kramsach, die das Kinderlieder-Konzert der Gruppe »Sternschnuppe« er-

möglicht hat, an die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein und die Generali Versicherung. Dem gesamten Jungscharchor-Team, das so tatkräftig an der Umsetzung der beiden Festtage mitgewirkt haben, sei ebenso herzlichst gedankt.

Aus dem EKiz Kramsach u.U.

Am 9. Juni luden die Spielgruppen „ich+du“ und „Marienkäfer“ des EKiz Kramsachs alle 21 Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern zum Familienfrühstück ein und bekamen Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach.

Eine Fahrt im Feuerwehrauto war natürlich das Highlight bei Groß und Klein und die Verantwortlichen des EKiz Kramsachs sind sehr dankbar für den tollen Einsatz. Das traditionelle Sommerfest musste heuer leider witterungsbedingt abgesagt werden, doch soll im Herbst ein Jubiläumsfest zum 20-jährigen Bestehen des Vereines veranstaltet werden.

Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde wurden im Frühjahr einige Maßnahmen im Haus zur Verschönerung bzw. zur Qualitätsverbesserung geplant, die in der ruhigeren Zeit der Sommermonate umgesetzt werden. Trotz der Arbeiten finden einige Kurse wie z.B. Schwangerschaftsgymnastik, Rückbildung- & Beckenbodengymnastik und Geburtsvorbereitung statt. Auch die beliebten und kostenlosen „offenen Treffpunkte“ jeden Donnerstagvormittag versprechen wieder eine feine Zeit mit Gleichgesinn-



Ursula Steinberger und Nadine Neuhauser mit den Kindern der EKiz Spielgruppen.

ten im großen EKiz Garten und im August stehen mit „Abenteuer Alm“ für Eltern/Großeltern mit ihren Kindern abwechslungsreiche Tage auf der Jocheralm in Brandenberg am Programm.

Das EKiz- Jahresprogramm 2018/19 kommt voraussichtlich wieder Ende August in alle Haushalte der Region. Für alle, die sich schon vorher informieren wollen:

www.ekiz-kramsach.at

Sommerfest – Abschiedsfest

Die heißen Temperaturen hielten uns nicht ab, die zukünftigen Kindergartenkinder bei unserem Sommerfest am 20. Juni zu verabschieden.

Der erste Tag in der Krippe war für euch Eltern und Kinder hoffentlich mit Vorfreude verbunden. Trotz in-



tensiver Vorgespräche tauchten wahrscheinlich die einen oder anderen Fragen während der Eingewöhnung auf – „Wie werden wir die Eingewöhnung schaffen? Wie wird die erste Trennung sein? Ist es für meine Tochter/meinen Sohn vielleicht zu früh?“

Inzwischen haben eure Kinder sehr viel Schönes erlebt, viel gelernt und sind zu starken, selbstbewussten Kindern herangewachsen. Sie werden sich bestimmt in der Neuen Umgebung schnell wohl fühlen. Den ge-

meinsamen Nachmittag mit euch und euren Kindern zu verbringen, machte uns großen Spaß.

Mit unserem Fest möchten wir allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen **Danke** sagen!

Das Kinderkrippen-Team

Schulschlusskonzert 2018 – Musikschüler zeigten ihr Können

Mit einem großartigen Konzert auf sehr hohem Niveau beendete die Landesmusikschule Kramsach ein sehr intensives und erfolgreiches Schuljahr im Volksspielhaus in Kramsach.

Dieses alljährlich stattfindende Konzert war wiederum ein großartiger Abend und zugleich eine beeindruckende Leistungsschau unserer Schule.

Viele Gäste, unter ihnen Bgm. Bernhard Zisterer mit Gattin Angelika, Bgm.-Stv. Karin Friedrich, Vertreter der Gemeinden und Musikkapellen unseres Schulsprengels, aber insbesondere die Eltern konnten hierbei die Arbeit unserer Schule von den Jüngsten bis hin zu unseren Preisträgern bei den verschiedensten Wettbewerben bewundern. Ob klassische Solo- oder Ensemblebeiträge, moderne Rhythmen von Pop bis Rock, sie alle konnten das Publikum von der musikalischen Vielfalt überzeugen und begeistern.

Einer der vielen Höhepunkte waren unter anderem die Auftritte unserer Schülerinnen Lisa Schwarzenauer, Angelika Margreiter und Elisabeth Kirchmair.

Lisa Schwarzenauer und Angelika Margreiter, wurden beim Bundeswettbewerb Prima la musica in Innsbruck mit dem Querflötenquartett „Ladybirds 2.0“ (Klasse Mariana Auer) mit einem 1. Preis ausgezeichnet.

Elisabeth Kirchmair (Klasse Wolfgang Schipflinger) erspielte auf der Zither beim Bundeswettbewerb den hervorragenden 2. Preis.

Lisa, Angelika und Elisabeth wurde für ihre hervorragenden Leistungen vom Förderverein der Landesmusikschu-



le Kramsach unter Obmann Hans Mittner ein Geschenk überreicht. Der Förderverein, dessen Aufgabe es ist, unsere Schule bestmöglich zu unterstützen, übernimmt für unsere Preisträger das Schulgeld für ein Semester Musikschulunterricht. Vielen Dank an dieser Stelle für diese großartige Unterstützung zum Wohle unserer Schüler!

Dieser Konzertabend bildete auch einen würdigen Rahmen, um unseren Schülerinnen und Schülern die Urkunde für ihre bestandene Übertrittsprüfung zu überreichen. Bürgermeister Bernhard Zisterer und Musikschuldirektor Gerhard Guggenbichler gratulierten allen „Prüflingen“ zu ihren hervorragenden Leistungen.

Ich möchte mich bei allen mitwirkenden Schülern und Lehrern, welche zum Gelingen dieses großartigen Abends beigetragen haben, recht herzlich bedanken und wünsche allen erholsame Ferien!

(Gerhard Guggenbichler, Musikschuldirektor)

Musterung: Stellung des Jahrganges 2000



Am 18.4.2018 wurden heuer die Burschen (Jahrgang 2000) zur Musterung nach Innsbruck gefahren und am folgenden Tag von dort wieder abgeholt. Der Jahrgang 2000 umfasste dieses Jahr 28 Burschen.

Auf dem Bild zu sehen sind 21 unserer zukünftigen Landes-

verteidiger bzw. künftigen Zivildienstler. – Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurden einige nette Anekdoten der durchgeführten Musterung bzw. der vergangenen Nacht in der Landeshauptstadt preisgegeben.



Dir. HR Dr. Ursula Pittl-Thapa, VZBgm. Mag. Karin Friedrich, in der Mitte die Preisträgerinnen: Bernadette Höpperger, Johanna Öller, Johanna Rinnergschwentner, Prof. Mag. Helmut Nindl (Initiator), Dir. Friedrich Anrain (Sparkasse Rattenberg)

AUS DER HTL KRAMSACH

Präsentation der Diplomprojekte 2018 und Vergabe der Glasawards

Die SchülerInnen der Aufbaulehrgänge und Kollegs für Kunsthandwerk und Objektdesign sowie für Glastechnik präsentierten am Freitag den 8. Juni 2018 ihre Diplomprojekte einem besonders interessierten und zahlreich erschienenen Publikum, unter Ehrenschutz von Frau Vzbgm. Mag. Karin Friedrich.

Heuer wurden erstmalig, neben dem jährlich durch die Glaser-Innung verliehenen Glastechnik-Award auch die Projektarbeiten aus dem kreativ-gestalterischen Bereich mit einem Award prämiert: die Sparkasse Rattenberg rief den Glaskunsthandwerk- und Design-Award ins Leben, um die Arbeit an Kunst und Kultur quasi „vor der Haustür“ zu fördern und zu honorieren.

Eine sehr vielschichtig zusammengesetzte Jury aus den Bereichen Design, Kunst und Handwerk stand vor der Aufgabe, drei Projekte aus den sehr ansprechend und professionell präsentierten Arbeiten für eine Prämierung auszuwählen. Dies fiel besonders schwer, weil die vorgestellten Projektarbeiten die unterschiedlichsten Themengebiete behandelten und allesamt auf hohem Niveau anzusiedeln sind. Und – ein klares „Chapeau“ – gilt im Grunde allen SchülerInnen, da diese ihre jeweiligen Projektarbeiten über einen Zeitraum von knapp einem Jahr, außerhalb und damit parallel zum Regelunterricht, von der anfänglichen Aufgabenstellung über Recherche und Konzeption bis hin zur optimierten Entwurflösung und deren eigenhändiger praktischen Umsetzung in den

Werkstätten der HTL-Kramsach betrieben! Letztendlich konnte man sich aber auf eine Reihung einigen – die Vertreter der Sparkasse Rattenberg und der Glaser-Innung überreichten den stolzen SchülerInnen ihre Preise:

Glaskunsthandwerk- und Design-Award:

1. Preis: Johanna Öller – Spiegelung
2. Preis: Bernadette Höpperger – Die Linien der Natur
3. Preis: Johanna Rinnergschwentner – Pure



Bernadette Höpperger mit ihrem ansprechenden Schmuckprojekt.



Johanna Öller mit Ihrem Projekt „Kopfschichten“

Glastechnik-Award:

Daniel Wieser, Franco Trentinaglia, Mladen Jerotic, Stefanie Schöpf – Bistro am Achensee.

Bilder zu den Diplomarbeiten 2018 finden Sie unter www.htl-kramsach.ac.at auf den Seiten der jeweiligen Lehrgänge.

Die HTL-Kramsach bedankt sich herzlich für die tatkräftige Unterstützung aller am Zustandekommen dieser geschätzten Auszeichnungen Beteiligten!

Gemeinsamer Ausflug mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern



Am 26.5.2018 folgten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter (Heimcafemitarbeiterinnen, Essen auf Räder Ausfahrer, Fahrbegleiter uvm.) unserer Einladung zum jährlichen gemeinsamen Ausflug.

Die Fahrt mit Josef und seinem neuen »Lanzinger Bus« ging bei herrlichem Sonnenschein von Kramsach nach Unken, wo wir ein verspätetes Frühstück einnehmen konnten. Bei der Weiterfahrt über den Steinpass nach Schneizelreuth erreichten wir den eindrucksvollen Königssee. Die interessante Überfahrt mit dem Boot (inklusive Echo) brachte uns nach St. Bartholomä. Nach bester Stärkung im riesengroßen Biergarten und

einem gemütlichen Spaziergang schafften wir alle zusammen die Bootsrückfahrt. Die Heimreise traten wir über Bad Reichenhall und Reith i. Winkl an, vorbei an unbekannten Seen im Naturschutzgebiet.

Nach dem kurzen Kaffeestopp am Walchsee erreichten wir wieder unsere Heimat. Der wunderschöne Tag ging leider viel zu schnell vorüber!

Noch einmal möchten wir uns bei all unseren fleißigen Helferlein für ihre Bereitschaft, ihre Zeit, ihren beherzten Einsatz, aufrichtig bedanken. *Ohne sie wäre vieles gar nicht möglich, ohne sie wäre Kramsach nicht das, was es ist!*

»Mission Gardasee«



Vor nicht all zu langer Zeit kamen wir beim Nachmittagskaffee mit unseren Bewohnern auf das Thema »Urlaub« zu sprechen.

Fr. Irma Bathelt erzählte uns, dass sie öfter am Gardasee im kleinen Örtchen *Limone* ihren Urlaub verbrachte. Sie schwärmte davon, wie gut es ihr gefallen hätte und wie gerne sie noch einmal dort hinfahren würde. Uns ging dieses Gespräch mit Irma nicht mehr aus dem Kopf. Nach kurzem Überlegen und Rücksprache mit unserem Heimleiter Gerold und Irmas Familie war die »Mission Gardasee« geboren! Fido, der Sohn von Irma, orga-

nisierte den Bus und übernahm das Fahren. Wera und Edi Perwög haben spontan zugesagt, uns zu begleiten, worüber wir uns sehr gefreut haben. Gerold, Julia und Tanja machten die Reisegruppe komplett.

Am 23.5. 2018 war es schließlich soweit! Um 8 Uhr starteten wir in Kramsach Richtung Brenner.

In Bozen machten wir einen kleinen Zwischenstopp, um uns mit Cappuccino und Croissants für die nächste Etappe zu stärken. Um die Mittagszeit erreichten wir Arco, wo wir es uns bei leckerer Pasta und einem Gläschen Wein gut gehen ließen.

Am Nachmittag war es dann soweit: Irma war nach 20 Jahren wieder in Limone! Wir spazierten die Strandpromenade entlang und genossen Eis und Tiramisu im Cafe, das Irmas Freundin Lucia gehört und mit der Irmas Familie immer noch Kontakt hat. – Um ca. 17 Uhr 30 machten wir uns wieder auf den Heimweg. Es war ein lustiger, unvergesslicher Tag für uns alle!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Fa. Huber Reisen in Zell a. Z., die uns den Bus zur Verfügung gestellt hat. Unser Dank gilt aber besonders Fido und Roland, den Söhnen von Irma, und unserem Heimleiter Gerold.

Ohne ihre Zustimmung und ihr Engagement wäre es uns nicht möglich gewesen, Irmas Wunsch zu erfüllen.

Danke!

BITTE VORMERKEN: VORTRAG 9. OKTOBER

»Ernährung und Verdauung – Einblicke in die Dunkelwelt«

Vortrag von Roland Wegscheider MSc

Ziel des Seminars ist, die Schritte der Verdauung im Magen-Darm-Trakt mit einfachen Mitteln zu erklären. Mit Hilfe einer Verkostung verschiedener Lebensmittel werden die Verdauungsvorgänge erklärt und welche Reaktionen dabei im Körper ausgelöst werden.

Du bist was Du isst. Das hat nicht nur mit der Art der Nahrung, sondern auch mit den Bakterien im Darm zu tun. Deren Stoffwechselprodukte können die Vitalität, die geistige Flexibilität und die Gefühlswelt stark beeinflussen.

Dienstag 9. Oktober 2018, 19.00 Uhr im Cafe des Wohn- und Pflegeheims Kramsach.

Wir freuen uns, dich persönlich beim Vortragsabend zu begrüßen!

Ilse Knauer und Gerold Stock

SPENDE

Grillpoolchallenge der Perchten



Grillpoolchallenge 2018 der Perchtengruppe schwarze Kapelle Kramsach. Ein herzliches Dankeschön für die **Spende von € 300,-** für die mobile Pflege & Betreuung!

Einbruch: Wer rechtzeitig vorbeugt lebt sicherer

Seit mehreren Wochen ist ein Anstieg von Diebstählen von hochpreisigen Fahrrädern und E-Bikes aus Beherbergungsbetrieben und Mehrparteienhäusern feststellbar.

Für Betroffene eines Einbruches wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

Die nachfolgenden Tipps sollen aufzeigen, wie man das Fahrrad in den Beherbergungsbetrieben und in Kellerabteilen, sowie in Garagen in Mehrparteienhäusern wirksam gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen zu den Zugängen. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

In den meisten Fällen gelangen Einbrecher zu den Fahrrädern:

- » durch offene Tiefgaragen-Einfahrten/Ausfahrten bzw diese werden von den Bewohnern beim Auf- bzw. Ausfahren nicht mehr gegen unbefugtes Betreten beobachtet.
- » entweder sind die Haupteingangstüren nicht verschlossen oder diese werden von den Bewohnern, ohne nachzufragen wer tatsächlich vor dem Eingang steht, geöffnet.
- » schlecht abgesicherte Fahrrad-Räume.

Sind die Einbrecher in den Fahrradräumen oder in Garagen/Kellerabteilen haben sie ein leichtes Spiel und sind ungestört. Die dort befindlichen, üblichen Schlösser bei den Kellerabteilen oder bei den Fahrrädern sind wirklich kein Hindernis.

Tipps der Kriminalpolizei:

- » Versichern Sie sich, dass die Haupteingangstür abgeschlossen ist.
- » Öffnen Sie die Haupteingangstür nur bekannten Personen.
- » Schauen Sie beim Ein- und Ausfahren der Garage auf unberechtigte Personen.
- » Sichern Sie Ihren Fahrradraum oder das Kellerabteil mit hochsicheren Schlössern.
- » Fixieren Sie Fahrräder in Tiefgaragen mit dicken Metallketten an fixen Gegenständen (Wand), um ein Wegtragen zu verhindern.
- » Rufen Sie die Polizei sofort an, wenn Sie verdächtige Personen im Haus sehen.
- » Notieren Sie Marke, Type, Besonderheiten und die Fahrradnummer Ihres Fahrrades.

(Oswin Lechthaler, AbtInsp. LPD Tirol)



Links: Marina Hanser und Andreas Bankler. Rechts: Zahlreiche Kunstinteressierte haben den Weg in den Gemeindesaal gefunden.

VERNISSAGE

Marina Hanser: »Transformation«

Vom 14. 6 bis 17. 6. 2018 präsentierte die Krambacher Glaskünstlerin Marina Hanser auf Einladung der Gemeinde Kramsach erstmals ihre Arbeiten in Österreich.

Nach Abschluss der Glasfachschule folgten Ausbildungsjahre in Italien und ab 2010 in Australien, wo sie 2014 ihr Studium mit einem »Bachelor of Visual Arts« abschloss. Einladungen (»Artist Residencies«) nach Peru, USA und England folgten. Seit 2016 lebt und arbeitet Marina Hanser wieder in Kramsach.

Andreas Bankler (Kulturausschuss Gemeinde Kramsach) eröffnete am Donnerstagabend die Ausstellung, musikalisch begleitet von den »Fadlvierern«. Marina Han-

ser erklärte den zahlreich erschienen Freunden und Kunstinteressierten in einer Präsentation Vision, Technik und Arbeitsschritte ihrer Arbeiten und auch beim anschließenden gemütlichen Zusammensein wurden der Werdegang und die Arbeiten von Marina Hanser intensiv besprochen.

»Marina Hanser repräsentiert eine junge Generation von Künstlerinnen, weitgereist, weltzugewandt und in der Glastradition auf der Höhe der Zeit.« (Zeitschrift Glas-haus). Die Gemeinde Kramsach möchte sich der Meinung der Zeitschrift Glaushaus vollinhaltlich anschließen – *herzlich willkommen zu Hause in der »Kulturgemeinde Kramsach«, liebe Marina!* (Karin Friedrich)

Hurra wir sind Kinderpolizisten



Die Schüler der beiden 3. Klassen der Volksschule Kramsach nahmen mit ihren beiden Klassenlehrerinnen bei der „Aktion Kinderpolizei – CyberKids“ teil. Die Klassen bekamen Besuch von GrInsp Tanja Rohregger von der Polizeiinspektion Kramsach, die den aufmerksamen Schülern aufzeigte, welche Aufgaben ein Kinderpolizist hat. Zum Beispiel das Helfen der jüngeren

Schüler beim Schulweg und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Auch durchaus aktuelle Themen wie Mobbing und der richtige Umgang mit dem Internet wurden besprochen und mit Beispielen erklärt. Da die Polizei vermehrt auf Prävention im Internet achtet, wurde CyberKids gegründet, das den Kindern spielerisch mittels Arbeitsblättern und Kurzfilmen den rich-

Wichtige Punkte des Seebewirtschafters des Reintaler Sees



Wichtige Verbesserungen der Infrastruktur am Reintaler See wurden bereits hervorragend realisiert: Bgm. Hartl Zisterer, Tourismuschef Markus Kofler und »unser Mann am See« Christian Gschösser freuen sich über die gelungenen Verbesserungen.

Der Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland hat durch die Zusage der Hilfestellung der Gemeinde Kramsach 2017 die Seebewirtschaftung des Reintalersees für drei Jahre übernommen.

Bisher haben wir mit vereinten Kräften und speziell durch die Bereitschaft des Landes Tirol einige Verbesserungen der Infrastruktur geschaffen. So wurden **zwei öffentliche Toiletten** errichtet, erste **Uferverbauungen** realisiert, der **Grillplatz** sowie der **Spielplatz** renoviert und laufende Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

Wir sind guter Hoffnung, dass wir noch viele wesentliche Verbesserungen schaffen. Unser großes Ziel ist ein **möglichst barrierefreier Rundwanderweg** um den Reintalersee, damit Familien mit Kinderwagen und auch Personen mit Handicap den Weg uneingeschränkt nutzen können. Ein **Waldspielplatz** ist ebenfalls in Planung.

Damit wir unsere Vorhaben realisieren können, sind wir auf die Kooperation der See- und Grundeigentümer angewiesen. Deswegen möchten wir diese Möglichkeit nutzen, um in aller Öffentlichkeit einmal Danke zu sagen, allen betroffenen Liegenschaftseigentümern ein ehrliches „Vergelt's Gott“ auszusprechen. Nur durch das Zusammenstehen aller Beteiligten kann der Reintalersee auch in Zukunft als Naherholungsgebiet und als Freizeitinfrastruktur für alle zugänglich sein.

Damit der See und die notwendigen Ufergrundstücke gepachtet und die nachhaltigen Investitionen wie Wegebau, Uferverbauung, öffentliche Toiletten, Spielplätze etc. realisiert werden können, ist die Einhebung von Parkgebühren und eines Erhaltungsbeitrages für die See- und Liegewiesenbenützung notwendig. Dafür bitten wir um Verständnis.

Damit wir weiterhin ein gutes Einvernehmen mit den Seebesitzern haben, bitten wir auch um die Einhaltung der ausgehängten **Seeordnung**.

Folgende Punkte bitten wir zusätzlich zu beachten:

- » Der See darf privat **nur von Kinderschlauchbooten mit Kurzpaddel** befahren werden; speziell Stehpaddeln (stand-up-paddeling) ist von der Eigentümergemeinschaft des Reintalersee untersagt; Ruder- und Tretboote können wie bisher bei der Fischerstube ausgeliehen werden
- » Der Seebewirtschaftler hat mit der Fischerei nichts zu tun; Fischerkarten und die Fischerregeln sind bei der Fischerstube erhältlich
- » Der neu renovierte Grillplatz kann gerne gegen Anmeldung und Entgelt benützt werden.

Informationen zum See inkl. Seeordnung etc. sind auch auf der Homepage unter www.alpbachtal.at/reintalersee abrufbar.

tigen Umgang im Internet erklärt. Die Kinder arbeiteten eifrig mit und konnten so, das Aufnahmeverfahren als Kinderpolizisten spielend meistern.

Zum Abschluss machten die neuen Kinderpolizisten mit ihren beiden Frau Lehrerinnen einen Besuch auf der Polizeiinspektion Kramsach, wo sie die Arbeit und die Aus-

rüstung eines Polizisten hautnah miterleben durften. Neben den Kinderpolizeiausweisen gab es auch noch kleine Präsente.

Die beiden Klassen nahmen auch beim großen Kinderpolizeifest in Kufstein teil.

(Tanja Rohregger, Polizei Kramsach)



Links: Fußballkindergarten mit Trainer Joseph Wurzenrainer. Rechts: U9 mit Trainer Günther Neuhauser und Christian Hager.

AUS DEM FC KRAMSACH/BRANDENBERG

Fußball ist nicht nur ein Spiel, Fußball ist Liebe, Leben und Leidenschaft

Der Sport mit dem runden Leder weckt seit jeher Begeisterung bei Jung und Alt und steht für genau die in der Überschrift erwähnten Attribute! Dieser Spruch bildet die Basis des neuen Nachwuchsleitfadens des FC Kramsach/Brandenberg und anhand dieser Eigenschaften wird sich die Nachwuchsarbeit unseres Vereins in den kommenden Jahren orientieren.

Rückblick auf die Saison 2017/2018

In der vergangenen Saison war wieder einiges geboten „auf der Länd“. Insgesamt konnten wir vier Nachwuchsmannschaften melden, bei denen insgesamt 49 Kinder mit großem Ehrgeiz und viel Spaß zu Werke gingen. Beginnen wir mit den Kleinsten im Verein: Im sogenannten Fußballkindergarten, betreut von Neo-Obmann Josef Wurzenrainer, treffen sich jeden Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren zu einer Trainingseinheit. Hier werden die fußballerischen Basics spielerisch erlernt, wobei der Spaß stets im Vordergrund steht.

Die U8/U9, betreut von Günther Neuhauser und Christian Hager, umfassen derzeit 18 Kinder.

Bei der U8 gibt es von Seiten des TFV (Tiroler Fußballverband) eine neue Regelung: Gespielt wird ausschließlich in der Turnierform, d.h. es finden ausschließlich Turniere mit mehreren Mannschaften statt, keine wöchentlichen Meisterschaftsrunden wie z.B. bei den höheren Altersklassen. Weiters werden die Spiele ohne Schiedsrichter gespielt, die Entscheidungen werden von den Kindern selber getroffen und zwar anhand des Fair Play Prinzips. Zu guter Letzt noch eine Neuerung, die alle Eltern und Zuschauer betrifft: Der Abstand zum Spielfeld beträgt für die Zuschauer mindestens zehn Meter.

Bei der U12, betreut von David Schlechtleitner und Fabio Goriupp, finden sich regelmäßig 15 Kinder zu den

Trainings ein. Der Spielbetrieb für die U9 und die U12 findet in Form eines regulären Meisterschaftsbetriebes statt.

Für unsere Nachwuchstorhüter findet zweimal pro Monat ein Tormanntraining mit Christian Hermel statt, der als Co- und Tormanntrainer unserer KM fungiert, und zu aktiven Zeiten den Kasten unter anderem in der Regionalliga und Tiroler Liga sauber hielt.

Einen wesentlichen Bestandteil für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit liefern natürlich Jahr für Jahr unsere vielen treuen Sponsoren, mit deren Hilfe wir auch heuer wieder bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Nachwuchstalente schaffen konnten.

Oben ein paar Fotos unserer Nachwuchsmannschaften, die wir dank unserer Sponsoren mit neuen Trainingsgarituren ausstatten konnten.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Fischerstube, bei MM Fassaden Manfred Fink, bei Physiotherapie Steinlechner, beim Autohaus Gertl, beim Sporthotel Sonnenuhr sowie bei Transporte Widmann.

Viele Spieler unserer Kampfmannschaft stammen aus dem eigenen Nachwuchs und für die jungen Kicker sind die Spieler der KM in gewisser Weise Vorbilder. Daher werden ab der kommenden Saison immer wieder Spieler der KM bei unseren Nachwuchsmannschaften mittrainieren. Dieser Schritt soll zum Einen die Motivation bei den Kids schüren, irgendwann selbst Teil der KM zu werden und sich stetig zu verbessern und zum Anderen die Beziehung zwischen KM und Nachwuchs fördern – denn schließlich und endlich legt die Nachwuchsarbeit die Basis für die Zukunft der Kampfmannschaft.

Ein absolutes Highlight fand am 26. Mai diesen Jahres statt. Der FC Kramsach/Brandenberg veranstaltete ein



Links: U8/U9 mit Manfred Fink MMF Fassaden. Rechts: U12 mit Trainer David Schlechtleitner und Co-Trainer Fabio Goriupp.

großes U8 Turnier mit insgesamt neun Mannschaften aus der Region. Viele Zuschauer und ein Großteil unserer Kampfmannschaft schauten unseren Youngsters dabei genau auf die Füße. Dabei konnte man einmal mehr bewundern, mit wieviel Engagement und Freude am Spiel die jungen Talente zu Werke gehen. Da so ein Turnier ohne tatkräftige Unterstützung der Eltern nicht zu bewerkstelligen wäre, möchten wir allen Mamas und Papas, sowie allen Verwandten, Freunden und sonstigen Helfern an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen, denn ohne euch wären solche Veranstaltungen nicht durchführbar.



Generell möchten wir uns bei den Eltern aller Nachwuchsmannschaften bedanken, die die Kinder stets zum Training und zu den Spielen bringen und abholen. Diese Unterstützung ist für einen Verein essentiell notwendig um zu funktionieren und wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf euch zählen dürfen, damit die Kids weiterhin der Leidenschaft Fußball nachgehen können. Für fußballinteressierte Kinder und Jugendliche gibt es natürlich jederzeit die Möglichkeit, ein Schnuppertraining zu absolvieren. Kontaktdaten unserer Nachwuchsabteilungen findet ihr auf unserer Homepage. Weiters sind wir dringend auf der Suche nach Trainern und Co-Trainern für den Nachwuchsbereich. Für nähere Informationen über nötige Qualifikationen etc. steht euch unser Obmann Josef Wurzenrainer gerne zur Verfügung.

10 km/h im Recyclinghof!

Bitte beachten Sie die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit im Recyclinghof: 10 km/h, Schrittgeschwindigkeit!



Aufgrund vieler Beschwerden bezüglich rücksichtsloser Schnellfahrer und Ausparker müssen wir an dieser Stelle darauf hinweisen.

Vielen Dank an alle umsichtigen und langsam fahrenden Einfahrer!

www.kramsach.at

Zahlreiche aktuelle Infos, die letzten Gemeindezeitungen zum Download, Sitzungsprotokolle des Gemeinderats und vieles mehr ...

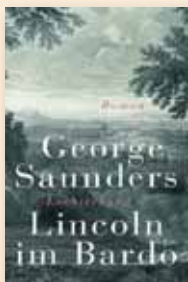
Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen



René Fuchs »Ans Meer«

Es ist ein ziemlich übler Tag im Leben von Anton, dem Fahrer eines Linienbusses auf dem Land. Vor kurzem hat er sich verliebt: in Doris, seine Nachbarin. Doch letzte Nacht hat er auf ihrem Balkon einen Mann husten gehört. Dann steigt auch noch die krebserkrankte Carla in den Bus, die ein letztes Mal das Meer sehen möchte, und zwar sofort. Es ist heiß, und die Gedanken rasen in Antons Kopf. Mut gehört nicht zu seinen Stärken, aber hatte Doris nicht gesagt, dass sie Männer mag, die sich etwas trauen? Wenig später hören die Fahrgäste im Linienbus eine Durchsage: »Wir fahren jetzt ans Meer.« Ein herzerwärmendes Buch voller Humor über eine bunt gemischte Schar von Fahrgästen auf ihrer Reise in den Süden.



George Saunders: »Lincoln im Bardo«

Während des amerikanischen Bürgerkriegs stirbt Präsident Lincolns geliebter Sohn Willie mit elf Jahren. Laut Zeitungsberichten suchte der trauernde Vater allein das Grabmal auf, um seinen Sohn noch einmal in den Armen zu halten. Bei George Saunders wird daraus eine allumfassende Geschichte über Liebe und Verlust, wie sie origineller, faszinierender und grandioser nicht sein könnte.

Im Laufe dieser Nacht, in der Abraham Lincoln von seinem Sohn Abschied nimmt, werden die Gespenster wach, die Geister der Toten auf dem Friedhof, aber auch die der Geschichte und der Literatur, reale wie erfundene, und mischen sich ein. Denn Willie Lincoln befindet sich im Zwischenreich zwischen Diesseits und Jenseits, in tibetischer Tradition Bardo genannt, und auf dem Friedhof in Georgetown entbrennt ein furioser Streit

um die Seele des Jungen, ein vielstimmiger Chor, der in die eine große Frage mündet: Warum lieben wir überhaupt, wenn wir doch wissen, dass alles zu Ende gehen muss?



Margriet De Moor: »Von Vögeln und Menschen«

Vor dem Amsterdamer Hauptbahnhof klappt eine Baugrube. Auf dem schmalen Steg davor begegnen sich zwei Frauen. Schreiend beginnt die jüngere auf die ältere einzuschlagen, bis diese in die Grube stürzt und den Tod findet. Seit ihrer Kindheit hat Marie Lina den Gedanken an Rache im Herzen getragen, an diesem Tag bricht er sich Bahn. Marie Linas Mann ist Vogelvertreiber am Flughafen, sie führen eine gute Ehe. Die tiefe Wut seiner Frau aber kann er nicht vertreiben. Warum hat Marie Linas Mutter einst einen Mord gestanden, den sie nicht begangen hat? Von Vögeln und Menschen ist ein Roman über drei starke Frauen – spannend, dicht und unglaublich raffiniert erzählt.



Margaret Atwood: »Der Report der Magd«

Die Inspiration für Margaret Atwoods »Der Report der Magd« lag hinter der Berliner Mauer. Ihre Erfahrungen in Ostberlin 1984 brachten sie darauf, sich mit einem totalitären Staat auseinanderzusetzen, der ursprünglich ein Utopia hatte werden sollen. Sie erzählt die Geschichte der Magd Desfred. Sie soll für ihren Herrn, einen Kommandanten, ein Kind bekommen. Die Magd, die gebären soll, ist ein alttestamentarisches Motiv, und es kommt hier nicht von Ungefähr: In dem Amerika, in dem Desfred lebt, hat eine christlich-fundamentale Gruppe die Macht übernommen. Ihre Republik Gileas ist ein totalitärer Staat, in dem die Menschenrechte außer Kraft gesetzt sind. Frauen dürfen nichts besitzen und nichts entscheiden. »Ich hatte einfache Regeln für dieses Buch«, schrieb Atwood später, »Ich wollte nichts hineinpacken, was Menschen nicht irgendwann und irgendwo schon mal getan haben und nichts, für was sie

nicht längst die Werkzeuge besitzen.« *Der Report der Magd* handelt von der Zerbrechlichkeit der Zivilisation und davon, wie Fortschritt und Regression im Wechsel die Oberhand gewinnen.



Marie Gamillscheg: »Alles was glänzt«

Marie Gamillscheg nimmt den Leser mit in eine allmählich verschwindende Welt. Vielstimmig und untergründig erzählt ihr Debüt von einer kleinen Schicksalsgemeinschaft im Schatten eines großen Bergs und vom Glanz des Untergangs wie des Neubeginns.

Tief in den Stollen des alten Bergwerks tut sich was – und alle im Dorf können es spüren. Die Wirtin Susa zum Beispiel, wenn sie im »Espresso« nachts die Pumpen von den Ketchup-Eimern schraubt. Oder der alte Wenisch, ihr letzter Stammgast. Sogar der Bürgermeister, wenn er nicht gerade auf Kur ist. Zuallererst aber hat es der schweigsame Martin gespürt, bis er dann eines Morgens die Kontrolle über sein Auto verlor. Es ist, als würde der Berg zittern, als könne er jeden Augenblick in sich zusammenbrechen. Für die junge Teresa und den Neuankömmling Merih ist die Sache klar: Sie will sich endlich absetzen aus dem maroden Ort, er hingegen sucht einen Neuanfang – ausgerechnet hier.



Lesewettbewerb »Read and Win«

Read and Win ist ein Lesewettbewerb für Jugendliche aus Tirol, Kärnten, Niederösterreich und Salzburg zwischen 13 und 19 Jahren.

Lesezeitraum: Mai bis Oktober 2018.

Es muss mindestens eines der zehn Bücher gelesen werden und dazu einige Fragen beantwortet werden. Zusätzlich kann man am Kreativwettbewerb teilnehmen, bei dem man ein **Tablet** gewinnen kann.

Die zehn Bücher sind in der Bücherei Kramsach erhältlich! Infos zur Teilnahme gibt es unter:

<http://readandwin.at>

Werner Klikova, Bücherei Kramsach, Zentrum 1,
Tel.: 05337-63938, E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

HC Bulldogs Kramsach – ein junger aufstrebender Verein



Am 11. Juni 2018 fanden die Tiroler Volksschulmeisterschaften in der Volksschule Hötting West statt. Die Kramsacher Volksschule holte letztes Jahr den Titel. Heuer war das Interesse so groß, dass an dieser Meisterschaft sogar zwei Teams aus Kramsach teilnahmen.

Die jungen Spieler der beiden Teams kommen alle von den Bulldogs Kramsach, die von Manuel Fliri im letzten Schuljahr trainiert und gecoacht wurden. Nach intensiven und harten Matches konnten die beiden Teams den 2. und 6. Platz von insgesamt acht Mannschaften erkämpfen.

Die letztjährigen Sieger der Volksschulmeisterschaften nahmen heuer an zwei Landesmeisterschaften in der Neu-

en Mittelschule in Rum teil.

Das U11-Team erreichte den 3. Platz von vier teilnehmenden Teams.

Das U13-Team (U11-Team mit zwei älteren Spielern) war den anderen Vereinen aus Innsbruck und Umgebung leider körperlich unterlegen und so konnte man nur den 4. Platz von vier Teams erreichen.

Die älteren Kinder trainieren schon bei den Erwachsenen mit und für Abwechslung ist somit immer gesorgt. Infos über Probetrainings und sonstige Auskünfte in Sachen Hockey unter: Xaver Korff-Krokisius 0664-6178979 Die Trainings starten wieder mit Schulbeginn im Herbst.

SPENDE

Lions unterstützen Bücherei



Bei der gemeinsamen Veranstaltung der Bücherei Kramsach und dem Lionsclub Kramsach-Tiroler Seeland zum Thema Gesundheit, mit Ernährungscoach Alois Stotter, gab es ein volles Haus im Gemeindesaal.

Der Erlös aus der Veranstaltung mit einer Spende im Gesamtwert von € 500,- wird von Präsident Michael Lebesmühlbacher an den Leiter der Bücherei, Werner Klikova, übergeben.



~ Aus der Chronik ~

1948 – vor 70 Jahren – beschenkt eine amerikanische Volksschule die Volksschule Kramsach:

»20. Dezember 1948: Eine amerikanische Volksschule in Ogden (am Salzsee) in Utah, USA, stellt 10 Weihnachtspakete mit praktischem Inhalt (Seife, Zahnbürsten usw.) zur Verfügung. Diese netten Geschenke werden an die besten und fleißigsten Schüler und Schülerinnen ausgegeben.« (Hermann Urbanner)



»GRENZÜBERSCHREITENDER FREMDENVERKEHR«

Das 11. Karibufest

Am 30. Juni war es so weit: Nach monatelangen Vorbereitungen luden die Kramsacher Kunstfreunde mit Obmann Dr. Martin Seiwald und der Sprachen- und Kulturverein Karibu mit Obfrau Brigitte Schild unter dem Motto »Grenzüberschreitender Fremdenverkehr« zum 11. Karibufest.

Anlässlich des Jubiläums »25 Jahre Skulpturenpark Kramsach« fand das Fest heuer erstmalig im Skulpturenpark in der Moosau statt. Es war wieder ein nachbarschaftliches, völkerverbindendes, überkonfessionelles und beispielhaftes Fest mit dem Anliegen, in einer kleinen Tiroler Gemeinde, Menschen aus Nah und Fern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Kinder und Erwachsene, Frauen und Männer zum Kennenlernen, zum gemeinsamen Feiern und zur toleranten Verständigung zu versammeln. Acht Stunden lang, von 16 bis 24 Uhr,

wurde ein buntes, abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten. Brigitte Schild: *»Wir haben eine Botschaft, eine kulturpolitische Botschaft im weitesten Sinn: Wir wollen allen Menschen Mut machen, wir wollen ihnen wieder den Glauben an die Gestaltbarkeit der Welt zurückgeben! Mit den einfachsten Mitteln können die Rahmenbedingungen für ein kreatives, respekt- und verständnisvolles und von Toleranz getragenes Miteinander geschaffen werden.«* Und so konnten wieder viele hundert Menschen aus aller Welt – verschiedensten Religionen, Kulturkreisen und Hautfarbe, unterschiedlichsten Altersgruppen und quer durch alle sozialen Schichten – ein wunderbares Fest feiern.





Links: Langsam füllte sich der Vernissage-Raum bis auf den letzten Platz – das Interesse war enorm. Rechts: (von links): Dichterin Kathi Kitzbichler, Künstlerin Heidi Gandler, Mag. Karin Hüttemann und Museumsleiter Mag. Dr. Thomas Bertagnolli.

VERNISSAGE UND BUCHVORSTELLUNG

»Mia drahn de Zeit zruigg«

Trotz herrlichen Sommerwetters folgten am 15. Juni zahlreiche Interessierte der Einladung des Höfemuseums zur Eröffnung der Ausstellung »Mia drahn die Zeit zruigg«.

Zu sehen waren eindrucksvolle, im Stil der naiven Malerei gehaltene Bilder von Heidi Gandler, die sich um Themen aus der Welt des alten Tirols drehen. Mit leisem Humor lässt die Künstlerin diese harten Zeiten sehr lebhaft

wieder auferstehen.

Begleitet von den Klängen der Harfe von Margit Haas trug die Dichterin Kathi Kitzbichler Texte und Gedichte aus ihrem neuesten Buch vor.

Die Ausstellung ist noch bis 15. September im Rahmen des Museumbesuchs zu besichtigen.

Bundesmusikkapelle Kramsach präsentiert:
Kramsacher
OKTOBERFEST

mit der bayrischen
Oktoberfestband:

Samstag, 6. Oktober 2018 - 19.00 Uhr
Volksspielhaus Kramsach

Tisch-Vorverkauf unter www.bmk-kramsach.at/oktoberfest ab 1.8.2018
Eintritt € 10,00, Einlass ab 18 Uhr, Offizieller Bieranstich 19.45 Uhr
Für Einlässe und Verluste wird nicht gehalten! Eintritt ab 18 Jahren! Ausweiskontrolle!
Achtung: Einlass nur im Trachten-Gewand!

ab heuer auch 4er Tische im Vorverkauf
mit neuen kulinarischen Oktoberfest-Schmankerln

»STERNZEICHEN DER WOHLGESINNTEN«

Ehrengeschenk der Kunstfreunde an Martin Wetscher



Von links: Martin Seiwald, Martin Wetscher, Karin Friedrich, Barbara Wetscher, Brigitte Schild, Alois Schild, Michael Geiger.

Das Kunstobjekt mit dem Titel »Das Sternzeichen der Wohlgesinnten« erhielt Martin Wetscher für seine 25-jährige treue Unterstützung der Aktivitäten der Kunstfreunde.

Wenn dieses Jahr das 25-jährige Jubiläum des Skulpturenpark Kramsach gefeiert wird, ist es auch für Fa. Wetscher ein Anlass zur Freude, weil sie von Anfang an dieses außergewöhnliche Kunstprojekt gefördert hat. Der Skulpturenpark hat sich zu einer einmaligen und vielbesuchten »Kunstoase« entwickelt. – Zur Übergabe in Fügen kam eine kleine »Abordnung« des Kunstvereins aus Kramsach: Obmann Martin Seiwald, Obmannstv. und Kulturreferentin Karin Friedrich, Altobmann Michael Geiger, Karibu-Obfrau Brigitte Schild und künstlerischer Leiter Alois Schild.

Martin Wetscher nahm mit seiner Frau Barbara Wetscher das Kunstobjekt herzlich »in Empfang«.

Unser neuer Pfarrer stellt sich vor

*Ein herzliches Grüß Gott,
liebe Kramsacher
und Kramsacherinnen!*

Mein Name ist Martin Schmid. Ab 1. September bin ich der neue Pfarrprovisor in Eurer Gemeinde.

Ich erblickte am 10. Juni 1976 in Mindelheim im Unterallgäu/Bayern das Licht der Welt. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinem älteren Bruder Ulrich in Oberrieden, einem kleinen Ort in der Nähe von Mindelheim. Ich besuchte die Volksschule in Pfaffenhausen, die ich mit dem Qualifizierenden Hauptschulabschluss absolvierte. Anschließend machte ich eine dreijährige Ausbildung zum Koch. Die Arbeit als Koch machte mir sehr viel Spaß, aber immer wieder kam in mir der Gedanke auf, Priester zu werden.

Mein damaliger Heimatpfarrer, der leider schon verstarb, war mir ein großes Vorbild. Er war ein richtiger Seelsorger, er holte die Menschen dort ab, wo sie im Leben standen, in Freud und Leid.

In Maria Baumgärtle, einem Wallfahrtsort in der Nähe meiner Heimat, haben die Missionare vom Kostbaren Blut ein Missionshaus. Durch ihre Seelsorge, auch in Oberrieden, lernte ich sie schon in der Kindheit kennen. Ich entschloss mich, in diese Gemeinschaft einzutreten. Da sie ihre Ausbildung in Salzburg haben, führte mich der Weg in diese Stadt.

Ja und dort öffnete sich nochmal ein Weg für mich. Ich konnte auf der Universität der kath. theologischen Fakultät die Studienberechtigungsprüfung machen, die ich erfolgreich absolvierte. Jetzt war der Weg frei für das Studium der kath. Fachtheologie in Salzburg.

Während des Studiums lernte ich Seminaristen und den Herrn Regens des Priesterseminares kennen. So entschied ich mich schließlich, im Jahre 2009 dort überzutreten, um meinen Weg der Berufung weiterzugehen.

Im Oktober 2014 schloss ich mein Theologiestudium an der Universität Salzburg ab.

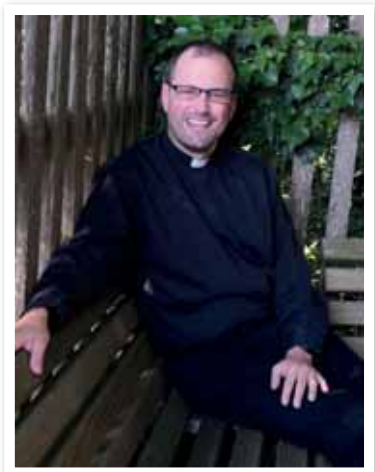
Am 7. Dezember wurde ich in der Pfarrkirche in Werfen durch Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM zum Diakon geweiht.

Mein Pastoralpraktikum als Diakon verbrachte ich im Pfarrverband Werfen, Pfarrwerfen und Werfenweng im Pongau. Dort durfte ich meine ersten Erfahrungen in der

aktiven Seelsorge machen. Der 29. Juni 2015 war der Höhepunkt in meinem Leben. Die Priesterweihe durch den Erzbischof im Dom zu Salzburg. Meine große Heimatprimiz, es ist die erste Messe eines neugeweihten Priesters nach seiner Weihe in der Heimat, feierte ich zusammen mit über 2.500 Gläubigen in meinem Heimatort. Als Primizspruch wählte ich: »Die Freude am Herrn ist meine Stärke.«

Meine Erfahrungen in der Seelsorge als Kooperator durfte ich nach meiner Priesterweihe von 2015 bis 2017 im Pfarrverband Mittersill, Stuhlfelden und Hollersbach im Pinzgau sammeln. Anschließend war ich noch ein Jahr in St. Johann und Oberndorf in Tirol. So freue ich mich jetzt als neuer Pfarrprovisor bei Euch in den Pfarren Kramsach/Voldöpp und Mariathal zu wirken. Ich bitte Euch um Euer Gebet, damit ich auch »bei Euch und für Euch Priester sein kann«.

Euer neuer Pfarrprovisor Martin Schmid



Unser neuer Pfarrer Martin Schmid.

Einladung

Die Gemeinde Kramsach sowie die Pfarren St. Nikolaus-Voldöpp und Mariathal laden herzlich ein zur

**Begrüßung unseres neuen
Pfarrprovisors Mag. Martin Schmid**

**Sonntag, 23. September 2018
Volksspielhaus Kramsach**

(bei Schönwetter am Festplatz vor dem Volksspielhaus)

Feierlicher Gottesdienst um **10.00 Uhr**
anschließend Agape

Die gesamte Pfarrbevölkerung ist herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit unserem für beide Pfarren zuständigen Seelsorger zu feiern und ihn in Kramsach willkommen zu heißen.

Grill- und Spielenachmittag der Kramsacher Ministranten



Wie jedes Jahr vor dem Beginn der großen Sommerferien trafen sich die Ministranten der beiden Pfarren Voldöpp und Mariathal zu einem gemeinsamen Grill- und Spielenachmittag bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal.

Nachdem sich die fleißigen jungen Messdiener mit Würstel und Steaksemmel ausgiebig gestärkt hatten, ging es die steilen Treppen auf den Kirchturm hinauf, wo sie die großen Kirchenglocken in der Glockenstube bewundern konnten. Danach durften sie sich im Kirchhof ausgiebig austoben und miteinander austauschen.

Höhepunkt war dann der Ministrantenstaffellauf. In zwei Gruppen aufgeteilt, musste eine Gruppe auf einem Bierstisch einen Altar errichten, während die andere Grup-

pe mit einem Schwamm möglichst viel Wasser zur Weihwasserweihe in einen Behälter füllen musste. In diesem Spiel waren Schnelligkeit, Präzision und gute Aufgabenverteilung gefordert, was von den Oberministranten Laura und Lukas hervorragend umgesetzt wurde.

Zum Abschluss konnten alle die verbrauchten Reserven bei Kuchen und Saft wieder aufladen.

Die Kinder zeigten an diesem Nachmittag eindrucksvoll, dass es nicht »die Mariathaler« und »die Voldöpper« gibt, sondern dass sie alle gemeinsam Ministranten in der Kirche Gottes in Kramsach sind. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer für den gelungenen Nachmittag.

Wallfahrt aufs Hilaribergl



Zum Beginn der Sommerpause waren einige Familien der Kinderkirche bei der Wallfahrt aufs Hilaribergl, wo wir zusammen eine Andacht zum Hl. Petrus feierten.

Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Bruder Klaus, der uns vorher noch den Segen mit dem Prager Christkindl gab und uns auch noch den schönen Garten zeigte.

Night 18
OF **BASILIKA**
KONZERT

Best of Musical and Opera
PAUL LORENZ
CHOIR ORCHESTRA

3. November 20:00
4. November 17:00

Kartenverkauf: TVB-Infobüro Kramsach oder unter: 08680/2703334

www.blut.at
0800 190 190

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**

Sonntag, 16.09.2018
15:00–20:00 Uhr
Rathaus Kramsach

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

Getraut wurden



Melanie Burstaller MSc
& Simon Margreiter BSc



Renate Moser
& Achim Kuhn



Claudia Rampl
& Robert Pfeifer



Isabella Rappitsch
& Christian Rieder



Tea Pilekic
& Bernardo Tepic



Gertraud Moser
& Anton Salzburger



Ing. Birgit Schuler
& Ing. Josef Leitner

Rücktritt des Chorleiters der Basilika Mariathal

Herr Paul Lorenz hat dem Pfarrgemeinderat seinen Rücktritt als Chorleiter mitgeteilt. Der Pfarrgemeinderat hat das mit großem Bedauern entgegengenommen.

Paul hat in den letzten 5 Jahren mit großem Einsatz und mit viel Arbeit das Wachstum in Qualität und Quantität des Chores meisterhaft gemagt. Dadurch erlangte das Projekt »Kirchenchor Mariathal« auch weit über die Pfarrgrenzen hinaus großes Ansehen. Viele Konzerte und Auftritte bei Gottesdiensten, Messen, Hochzeiten und Begräbnissen verschönerten so manche Feier.

Die Pfarre Mariathal bedankt sich ganz herzlich für seinen Einsatz und das hohe Engagement und wünscht ihm auf seinem weiteren musikalischen Weg alles Gute und Gottes Segen.

»Musik ist die Beschreibung der Welt ohne Worte und Begriffe. Sie ist die Philosophie der Gefühle.«

(Carl-Ludwig Schleich, 1859-1922)

geburtstag feierten

den 90sten: *Blanka Kudlich*

Diamantene Hochzeit feierten

Sonja & Walter Mück

Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Bestimmungen dürfen wir an dieser Stelle nur noch jene Gemeindeglieder und -bürgerinnen erwähnen, die dies ausdrücklich erlaubt haben.

Geboren wurden

- * Ein *Matthias* der *Monika & Marco Edenstrasser*
- * Ein *Alessio* der *Daniela Untertrifaller & Martin Marksteiner*
- * Ein *Jakob* der *Kathrin & Rainer Plieger*
- * Eine *Theresa* der *Annemarie Rieser & Mathias Moser*
- * Eine *Ramona* der *Sabina & Erwin Auer*



Matthias Edenstrasser mit Max



Alessio Untertrifaller mit Nadja



Jakob Plieger



Theresa Rieser



Ramona Auer

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

*Unser aufrichtiges Beileid
den Trauerfamilien!*



Alexander Hirschmann
† 02.05.2018
im 41. Lebensjahr



Herta Henkel
† 18.05.2018
im 98. Lebensjahr



Maria Wolf
† 26.05.2018
im 90. Lebensjahr



Brigitta Klammer
† 02.06.2018
im 82. Lebensjahr



Friedrich Auer
† 10.06.2018
im 75. Lebensjahr



Hermann Neuhauser
† 24.06.2018
im 79. Lebensjahr



Otto Mair
† 30.06.2018
im 92. Lebensjahr

Perlen des Glaubens, Perlen des Lebens: Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen

**29./30. August 2018, 9 – 16 Uhr,
im Wohn- und Pflegeheim Kramsach**

Für unser leibliches Wohl sorgt dankenswerterweise die Küche des Wohn- und Pflegeheimes Kramsach.



Anmeldung (für Kinder ab 5 Jahre) bitte bis 15. August 2018 an die Pfarre Kramsach:
pfarre.kramsach@pfarre.kirchen.net oder an
Hermine Kienle: kienle@chello.at

Tag	Uhrzeit	Titel	Ort	Genre	ab
FR	10.8.	GREATEST SHOWMAN	Rattenberg/Stadtzentrum	Musik	ab 6
SA	11.8.	DIESES BESCHUEuerte HERZ	Alpbach/Wiedersbergerhorn	Komödie	ab 0
SO	12.8.	FERDINAND GEHT STIERISCH AB	Reith i.A./Reither See	Animation	ab 0
MO	13.8.	BAYWATCH	Brandenburg/Stocksperthalle	Action	ab 12
DI	14.8.	SKYSCRAPER	Brixlegg/Gemeindegarten	Thriller	ab 18
MI	15.8.	TOMB RAIDER	Münster/Fußballarena	Abenteuer	ab 12
DO	16.8.	IM ZWEIFEL GLUECKLICH	Kramsach/Reintalersee	Drama	ab 6

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Freitag, 27.07.2018, 18:00 Uhr	Dorfabend der Kramsacher Vereine	beim Volksspielhaus
Mittwoch, 01.08.2018, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Mariatal	beim Camping Stadlerhof
Samstag, 04.08.2018, ab ca. 16:00 Uhr	Dorffest	im Dorfzentrum
Mittwoch, 08.08.2018, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Kramsach	beim Camping Seehof
Freitag, 10.08.2018, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Mariatal	beim Gemeindeamt
Dienstag, 14.08.2018, 20:00 Uhr	Laufstallparty der Landjugend/Jungbauernschaft	Haflingerhof
Mittwoch, 15.08.2017, 09:00 Uhr	Prozession Hoher Frauentag	Basilika Mariathal
Donnerstag, 16.08.2018, 21:00 Uhr	WIR31 Sommernachtskino »Im Zweifel glücklich«	Reintalersee
Freitag, 17.08.2018, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Kramsach	beim Gemeindeamt
Sonntag, 09.09.18, 11:00 Uhr	»Hoamfaherfest« mit Almbetrieb	beim Haflingerhof
Sonntag, 16.09.2018, 15:00 – 20:00 Uhr	Blutspenden	Gemeindeamt
Do–So, 27.–30.09.2018	Rad-Weltmeisterschaft	Streckenführung durch Kramsach
Sonntag, 30.09.18, ab 09:30 Uhr	42. Kirchtag	Museum Tiroler Bauernhöfe